**Perikopenreihe VI**

* *Kursiv* gedruckt sind alle Textteile, die bisher Bestandteil der württembergischen Predigtreihe waren und mit der Revision wegfallen. Diese Textabschnitte sind also nicht verbindlicher Predigttext, sind aber mit abgedruckt, da sie evtl. für die Verlesung oder Auslegung wichtig sind.
* In spitzer Klammer (<>) sind die von der EKD neu eingeführten Texte.
* Wie bisher stehen in runder () Klammer Textabschnitte, die fakultativ zum Predigttext hinzugenommen werden können.

|  |  |
| --- | --- |
| **Sonn- und Feiertage** |  |
|  |  |
|  | Sonntag, 3. Dezember 2023 |
| **1. Sonntag im Advent** | violett |
| *Der kommende Herr* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.Sacharja 9,9a |
|  |  |
| Wochenlieder: | Nun komm, der Heiden Heiland (EG 4)Wie soll ich dich empfangen (EG 11) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 24 (EG 712) |
|  |
| VI | Psalm 24,1-10 |
| <1Ein Psalm Davids. Die Erde ist des HERRN und was darinnen ist, der Erdkreis und die darauf wohnen. 2Denn er hat ihn über den Meeren gegründet und über den Wassern bereitet. 3Wer darf auf des HERRN Berg gehen, und wer darf stehen an seiner heiligen Stätte? 4Wer unschuldige Hände hat und reinen Herzens ist, wer nicht bedacht ist auf Lüge und nicht schwört zum Trug: 5der wird den Segen vom HERRN empfangen und Gerechtigkeit von dem Gott seines Heiles. 6Das ist das Geschlecht, das nach ihm fragt, das da sucht dein Antlitz, Gott Jakobs. SELA. 7Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe! 8Wer ist der König der Ehre? Es ist der HERR, stark und mächtig, der HERR, mächtig im Streit. 9Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe! 10Wer ist der König der Ehre? Es ist der HERR Zebaoth; er ist der König der Ehre. SELA.> |
|  |  |
|  | Sonntag, 10. Dezember 2023 |
| **2. Sonntag im Advent** | violett |
| *Der kommende Erlöser* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.Lukas 21,28 |
|  |  |
| Wochenlieder: | O Heiland, reiß die Himmel auf (EG 7)Es kommt die Zeit (Wwdl+ 37) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 80 (Wwdl+ 908) |
|  |  |
| VI | Offenbarung 3,7-13 |
| 7Dem Engel der Gemeinde in *Philadelphia* schreibe: Das sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der da hat den Schlüssel Davids, der auftut, und niemand schließt zu, und der zuschließt, und niemand tut auf: 8Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, die niemand zuschließen kann; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet. 9Siehe, ich werde einige schicken aus der Versammlung des Satans, die sagen, sie seien Juden, und sind's nicht, sondern lügen. Siehe, ich will sie dazu bringen, dass sie kommen sollen und zu deinen Füßen niederfallen und erkennen, dass ich dich geliebt habe. 10Weil du mein Wort von der Geduld bewahrt hast, will auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die kommen wird über den ganzen Weltkreis, zu versuchen, die auf Erden wohnen. 11Ich komme bald; halte, was du hast, dass niemand deine Krone nehme! 12Wer überwindet, den will ich machen zum Pfeiler in dem Tempel meines Gottes, und er soll nicht mehr hinausgehen, und ich will auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das vom Himmel herniederkommt von meinem Gott, und meinen Namen, den neuen. 13Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt! |
|  |  |
|  | Sonntag, 17. Dezember 2023 |
| **3. Sonntag im Advent** | violett |
| *Der Vorläufer des Herrn* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Bereitet dem HERRN den Weg; denn siehe, der HERR kommt gewaltig.Jesaja 40,3.10 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Mit Ernst, o Menschenkinder (EG 10)Die Nacht ist vorgedrungen (EG 16) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 85 (Wwdl+ 909.1) oder Lukas 1 (Wwdl+ 923) |
|  |  |
| VI | Matthäus 11,2-10 |
| 2Da Johannes im Gefängnis von den Werken Christi hörte, sandte er seine Jünger 3und ließ ihn fragen: Bist du, der da kommen soll, oder sollen wir auf einen andern warten? 4Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Geht hin und sagt Johannes wieder, was ihr hört und seht: 5Blinde sehen und Lahme gehen, Aussätzige werden rein und Taube hören, Tote stehen auf und Armen wird das Evangelium gepredigt; 6und selig ist, wer sich nicht an mir ärgert. 7Als sie fortgingen, fing Jesus an, zu dem Volk über Johannes zu reden: Was zu sehen seid ihr hinausgegangen in die Wüste? Ein Schilfrohr, das vom Wind bewegt wird? 8Oder was zu sehen seid ihr hinausgegangen? Einen Menschen in weichen Kleidern? Siehe, die weiche Kleider tragen, sind in den Häusern der Könige. 9Oder was zu sehen seid ihr hinausgegangen? Einen Propheten? Ja, ich sage euch: Er ist mehr als ein Prophet. 10Dieser ist‘s, von dem geschrieben steht: „Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der deinen Weg vor dir bereiten soll.“ *11Wahrlich, ich sage euch: Unter allen, die von einer Frau geboren sind, ist keiner aufgetreten, der größer ist als Johannes der Täufer; der aber der Kleinste ist im Himmelreich, ist größer als er.**bisher: 3Adv I* |
|  |  |
|  | Sonntag, 24. Dezember 2023 |
| **4. Sonntag im Advent** | violett |
| *Die nahende Freude* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!Philipper 4,4-5b |
|  |  |
| Wochenlieder: | Nun jauchzet all, ihr Frommen (EG 9)O komm, o komm, du Morgenstern (EG 19) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 102 (EG 741)oder Lukas 1 (EG 761) |
|  |  |
| VI | Jesaja 62,1-5 |
| <1Um Zions willen will ich nicht schweigen, und um Jerusalems willen will ich nicht innehalten, bis seine Gerechtigkeit aufgehe wie ein Glanz und sein Heil brenne wie eine Fackel, 2dass die Völker sehen deine Gerechtigkeit und alle Könige deine Herrlichkeit. Und du sollst mit einem neuen Namen genannt werden, welchen des HERRN Mund nennen wird. 3Und du wirst sein eine schöne Krone in der Hand des HERRN und ein königlicher Reif in der Hand deines Gottes. 4Man soll dich nicht mehr nennen „Verlassene“ und dein Land nicht mehr „Einsame“, sondern du sollst heißen „Meine Lust“ und dein Land „Liebe Frau“; denn der Herr hat Lust an dir, und dein Land hat einen lieben Mann. 5Denn wie ein junger Mann eine Jungfrau freit, so wird dich dein Erbauer freien, und wie sich ein Bräutigam freut über die Braut, so wird sich dein Gott über dich freuen.> |
|  |  |
|  | Sonntag, 24. Dezember 2023 |
| **Christvesper** | weiß |
| *Das Licht der Welt* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.Lukas 2,10b.11 |
|  |  |
| Tageslieder: | Vom Himmel hoch, da komm ich her (EG 24)Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich (EG 27) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 96 (EG 738) |
|  |  |
| VI | Galater 4,4-7 |
| 4Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan, 5auf dass er die, die unter dem Gesetz waren, loskaufte, damit wir die Kindschaft empfingen. 6Weil ihr nun Kinder seid, hat Gott den Geist seines Sohnes gesandt in unsre Herzen, der da ruft: Abba, lieber Vater! 7So bist du nun nicht mehr Knecht, sondern Kind; wenn aber Kind, dann auch Erbe durch Gott.*bisher: ChristF(I) VI* |
|  |  |
|  | Sonntag, 24. Dezember 2023 |
| **Christnacht** | weiß |
| *Der Sohn Davids* |
|  |
| Tagesspruch: | Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.Lukas 2,10b.11 |
|  |  |
| Tageslieder: | Es ist ein Ros entsprungen (EG 30)Ich steh an deiner Krippen hier (EG 37) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 96 (EG 738) |
|  |  |
| VI | Lukas 2,1-20 |
| 1Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. 2Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. 3Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. 4Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, 5auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. 6Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. 7Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. 8Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. 9Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. 10Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird, 11denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. 12Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. 13Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: 14Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. 15Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. 16Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. 17Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. 18Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. 19Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. 20Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.*bisher: ChristV I und ChristF(I) I* |
|  |  |
|  | Montag, 25. Dezember 2023 |
| **Christfest I** | weiß |
| *Das Kind in der Krippe* |
|  |
| Wochenspruch: | Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.Johannes 1,14a |
|  |  |
| Wochenlieder: | Gelobet seist du, Jesu Christ (EG 23)Herbei, o ihr Gläub’gen (EG 45) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 96 (EG 738) |
|  |  |
| VI | 2. Mose 2,1-10 |
| <1Und es ging hin ein Mann vom Hause Levi und nahm eine Tochter Levis zur Frau. 2Und sie ward schwanger und gebar einen Sohn. Und als sie sah, dass es ein feines Kind war, verbarg sie ihn drei Monate. 3Als sie ihn aber nicht länger verbergen konnte, nahm sie ein Kästlein von Rohr für ihn und verklebte es mit Erdharz und Pech und legte das Kind hinein und setzte das Kästlein in das Schilf am Ufer des Nils. 4Aber seine Schwester stand von ferne, um zu erfahren, wie es ihm ergehen würde. 5Und die Tochter des Pharao ging hinab und wollte baden im Nil, und ihre Dienerinnen gingen am Ufer hin und her. Und als sie das Kästlein im Schilf sah, sandte sie ihre Magd hin und ließ es holen. 6Und als sie es auftat, sah sie das Kind, und siehe, das Knäblein weinte. Da jammerte es sie, und sie sprach: Es ist eins von den hebräischen Kindlein. 7Da sprach seine Schwester zu der Tochter des Pharao: Soll ich hingehen und eine der hebräischen Frauen rufen, die da stillt, dass sie dir das Kindlein stille? 8Die Tochter des Pharao sprach zu ihr: Geh hin. Das Mädchen ging hin und rief die Mutter des Kindes. 9Da sprach die Tochter des Pharao zu ihr: Nimm das Kindlein mit und stille es mir; ich will es dir lohnen. Die Frau nahm das Kind und stillte es. 10Und als das Kind groß war, brachte sie es der Tochter des Pharao, und es ward ihr Sohn, und sie nannte ihn Mose; denn sie sprach: Ich habe ihn aus dem Wasser gezogen.> |
|  |  |
|  | Dienstag, 26. Dezember 2023 |
| **Christfest II** | weiß |
| *Die Menschwerdung Gottes* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.Johannes 1,14a |
|  |  |
| Wochenlieder: | Zu Bethlehem geboren (EG 32)Kommt und lasst uns Christus ehren (EG 39) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 96 (EG 738) |
|  |  |
| VI | 2. Korinther 8,7-9 |
| <7Wie ihr aber in allen Stücken reich seid, im Glauben und im Wort und in der Erkenntnis und in allem Eifer und in der Liebe, die wir in euch erweckt haben, so gebt auch reichlich bei dieser Wohltat. 8Nicht als Befehl sage ich das; sondern weil andere so eifrig sind, prüfe ich auch eure Liebe, ob sie echt sei.> 9Denn ihr kennt die Gnade unseres Herrn Jesus Christus: Obwohl er reich ist, wurde er doch arm um euretwillen, auf dass ihr durch seine Armut reich würdet.*bisher: ChristF(II) VI* |
|  |  |
|  | Sonntag, 31. Dezember 2023 |
| **Altjahrsabend** | weiß |
| *Zeit vor Gott* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Meine Zeit steht in deinen Händen.Psalm 31,16a |
|  |  |
| Tageslieder: | Nun lasst uns gehn und treten (EG 58)Von guten Mächten treu und still umgeben (EG 65) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 121 (EG 749) |
|  |  |
| VI | Prediger 3,1-15 |
| 1Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: 2Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit; 3töten hat seine Zeit, heilen hat seine Zeit; abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit; 4weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit; 5Steine wegwerfen hat seine Zeit, Steine sammeln hat seine Zeit; herzen hat seine Zeit, aufhören zu herzen hat seine Zeit; 6suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit; behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit; 7zerreißen hat seine Zeit, zunähen hat seine Zeit; schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit; 8lieben hat seine Zeit, hassen hat seine Zeit; Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit. 9Man mühe sich ab, wie man will, so hat man keinen Gewinn davon. 10Ich sah die Arbeit, die Gott den Menschen gegeben hat, dass sie sich damit plagen. 11Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. 12Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. 13Denn ein jeder Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes. 14Ich merkte, dass alles, was Gott tut, das besteht für ewig; man kann nichts dazutun noch wegtun. Das alles tut Gott, dass man sich vor ihm fürchten soll. <15Was geschieht, das ist schon längst gewesen, und was sein wird, ist auch schon längst gewesen; und Gott holt wieder hervor, was vergangen ist.>*bisher: 24nT III (und VI (EGb)* |
|  |  |
|  | Montag, 1. Januar 2024 |
| **Neujahrstag** | weiß |
| *Der Weg mit Gott* |  |
| *Der 1. Januar kann auch als Tag der Beschneidung und Namensgebung Jesu begangen werden.* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit. Hebräer 13,8 |
|  |  |
| Tageslieder: | Der du die Zeit in Händen hast (EG 64)Du bist der Weg (EG 619) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 8 (EG 705) |
|  |  |
| VI | Jakobus 4,13-15 |
| 13Wohlan nun, die ihr sagt: Heute oder morgen wollen wir in die oder die Stadt gehen und wollen ein Jahr dort zubringen und Handel treiben und Gewinn machen -, 14und wisst nicht, was morgen sein wird. Was ist euer Leben? Dunst seid ihr, der eine kleine Zeit bleibt und dann verschwindet. 15Dagegen solltet ihr sagen: Wenn der Herr will, werden wir leben und dies oder das tun. *16Nun aber rühmt ihr euch in eurem Übermut. All solches Rühmen ist böse. 17Wer nun weiß, Gutes zu tun, und tut‘s nicht, dem ist‘s Sünde.**bisher: Neuj II* |
|  |  |
|  | Samstag, 6. Januar 2024 |
| **Epiphanias (Erscheinungsfest)** | weiß |
| *Die Herrlichkeit Christi* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint schon. 1. Johannes 2,8b |
|  |  |
| Tageslieder: | Wie schön leuchtet der Morgenstern (EG 70)Stern über Bethlehem (EG 540) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 72 (Wwdl+ 906) |
|  |  |
| VI | 1. Könige 10,1-13 |
| <1Als die Königin von Saba die Kunde von Salomo vernahm, kam sie, um Salomo mit Rätselfragen zu prüfen. 2Und sie kam nach Jerusalem mit sehr großem Gefolge, mit Kamelen, die Spezerei trugen und viel Gold und Edelsteine. Und als sie zum König Salomo kam, redete sie mit ihm alles, was sie sich vorgenommen hatte. 3Und Salomo gab ihr Antwort auf alles, und es war dem König nichts verborgen, was er ihr nicht hätte sagen können. 4Da aber die Königin von Saba alle Weisheit Salomos sah und das Haus, das er gebaut hatte, 5und die Speisen für seinen Tisch und die Sitzordnung seiner Großen und das Aufwarten seiner Diener und ihre Kleider und seine Mundschenken und seine Brandopfer, die er in dem Hause des HERRN opferte, stockte ihr der Atem, 6und sie sprach zum König: Es ist wahr, was ich in meinem Lande gehört habe von deinen Taten und von deiner Weisheit. 7Und ich hab‘s nicht glauben wollen, bis ich gekommen bin und es mit eigenen Augen gesehen habe. Und siehe, nicht die Hälfte hat man mir gesagt. Du hast mehr Weisheit und Güter, als die Kunde sagte, die ich vernommen habe. 8Glücklich sind deine Männer und deine Großen, die allezeit vor dir stehen und deine Weisheit hören. 9Gelobt sei der HERR, dein Gott, der an dir Wohlgefallen hat, sodass er dich auf den Thron Israels gesetzt hat! Weil der HERR Israel lieb hat ewiglich, hat er dich zum König gesetzt, dass du Recht und Gerechtigkeit übst. 10Und sie gab dem König hundertzwanzig Zentner Gold und sehr viel Spezerei und Edelsteine. Es kam nie mehr so viel Spezerei ins Land, wie die Königin von Saba dem König Salomo gab. 11Auch brachten die Schiffe Hirams, die Gold aus Ofir einführten, sehr viel Sandelholz und Edelsteine. 12Und der König ließ Schnitzarbeiten machen aus dem Sandelholz im Hause des HERRN und im Hause des Königs und Harfen und Zithern für die Sänger. Es kam nie mehr so viel Sandelholz ins Land, wurde auch nicht gesehen bis auf diesen Tag. 13Und der König Salomo gab der Königin von Saba alles, was ihr gefiel und was sie erbat, außer dem, was er ihr von sich aus gab. Und sie wandte sich und zog in ihr Land mit ihrem Gefolge.> |
|  |  |
|  | Sonntag, 7. Januar 2024 |
| **1. Sonntag nach Epiphanias** | weiß |
| *Taufe Jesu* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.Römer 8,14 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Christus, das Licht der Welt (EG 410)Du höchstes Licht, du ewger Schein (EG 441) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 89 (Wwdl+ 912) |
|  |  |
| VI | 1. Korinther 1,26-31 |
| 26Seht doch, Brüder und Schwestern, auf eure Berufung. Nicht viele Weise nach dem Fleisch, nicht viele Mächtige, nicht viele Vornehme sind berufen. 27Sondern was töricht ist vor der Welt, das hat Gott erwählt, damit er die Weisen zuschanden mache; und was schwach ist vor der Welt, das hat Gott erwählt, damit er zuschanden mache, was stark ist; 28und was gering ist vor der Welt und was verachtet ist, das hat Gott erwählt, was nichts ist, damit er zunichtemache, was etwas ist, 29auf dass sich kein Mensch vor Gott rühme. 30Durch ihn aber seid ihr in Christus Jesus, der für uns zur Weisheit wurde durch Gott und zur Gerechtigkeit und zur Heiligung und zur Erlösung, 31auf dass gilt, wie geschrieben steht (Jeremia 9,22-23): „Wer sich rühmt, der rühme sich des HERRN!“*bisher: 1nE IV* |
|  |  |
|  | Sonntag, 14. Januar 2024 |
| **2. Sonntag nach Epiphanias** | weiß |
| *Der Freudenmeister* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.Johannes 1,16 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Du Morgenstern, du Licht vom Licht (EG 74)In dir ist Freude (EG 398) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 105 (Wwdl+ 915) |
|  |  |
| VI | Hebräer 12,12-18.(19-21.)22-25a |
| 12Darum stärkt die müden Hände und die wankenden Knie 13und tut sichere Schritte mit euren Füßen, dass nicht jemand strauchle wie ein Lahmer, sondern vielmehr gesund werde. 14Jagt dem Frieden nach mit jedermann und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn sehen wird, 15und seht darauf, dass nicht jemand Gottes Gnade versäume; dass nicht etwa eine bittere Wurzel aufwachse und Unfrieden anrichte und viele durch sie verunreinigt werden; 16dass nicht jemand sei ein Hurer oder Gottloser wie Esau, der um der einen Speise willen sein Erstgeburtsrecht verkaufte. 17Ihr wisst ja, dass er hernach, als er den Segen ererben wollte, verworfen wurde, denn er fand keinen Raum zur Buße, obwohl er sie mit Tränen suchte. 18Denn ihr seid nicht zu etwas gekommen, das man anrühren konnte und das mit Feuer brannte, nicht zu Dunkelheit und Finsternis und Ungewitter (19und nicht zum Schall der Posaune und zum Klang der Worte. Die das hörten, baten, dass ihnen kein Wort mehr gesagt würde; 20denn sie konnten‘s nicht ertragen, was da gesagt wurde (2.Mose 19,13): „Und auch wenn ein Tier den Berg anrührt, soll es gesteinigt werden.“ 21Und so schrecklich war die Erscheinung, dass Mose sprach (5.Mose 9,19): „Ich bin erschrocken und zittere.“) 22Sondern ihr seid gekommen zu dem Berg Zion und zu der Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, und zu den vielen tausend Engeln und zur Festversammlung 23und zu der Gemeinde der Erstgeborenen, die im Himmel aufgeschrieben sind, und zu Gott, dem Richter über alle, und zu den Geistern der vollendeten Gerechten 24und zu dem Mittler des neuen Bundes, Jesus, und zu dem Blut der Besprengung, das besser redet als Abels Blut. 25Seht zu, dass ihr den nicht abweist, der da redet.  |
|  |  |
|  | Sonntag, 21. Januar 2024 |
| **3. Sonntag nach Epiphanias** | weiß |
| *Der Heiden Heiland* |  |
| *Dieser Sonntag entfällt in den Jahren, in denen der 6. Januar auf einen Sonntag fällt.**Fällt dieser Sonntag auf den 25. Januar (Tag der Berufung des Apostels Paulus), kann dieser Gedenktag auch am Vorabend oder in der folgenden Woche gefeiert werden.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.Lukas 13,29 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all (EG 293)In Christus gilt nicht Ost noch West (EG 597) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 86 (Wwdl+ 910) |
|  |  |
| VI | 2. Könige 5,(1-8.)9-15.(16-18.)19a |
| (1Naaman, der Feldhauptmann des Königs von Aram, war ein trefflicher Mann vor seinem Herrn und wert gehalten; denn durch ihn gab der HERR den Aramäern Sieg. Und er war ein gewaltiger Mann, jedoch aussätzig. 2Aber die Kriegsleute der Aramäer waren ausgezogen und hatten ein junges Mädchen weggeführt aus dem Lande Israel; die war im Dienst der Frau Naamans. 3Die sprach zu ihrer Herrin: Ach dass mein HERR wäre bei dem Propheten in Samaria! Der könnte ihn von seinem Aussatz befreien. 4Da ging Naaman hinein zu seinem Herrn und sagte es ihm an und sprach: So und so hat das Mädchen aus dem Lande Israel geredet. 5Der König von Aram sprach: So zieh hin, ich will dem König von Israel einen Brief schreiben. Und er zog hin und nahm mit sich zehn Zentner Silber und sechstausend Schekel Gold und zehn Feierkleider 6und brachte den Brief dem König von Israel; der lautete: Wenn dieser Brief zu dir kommt, siehe, so wisse, ich habe meinen Knecht Naaman zu dir gesandt, damit du ihn von seinem Aussatz befreist. 7Und als der König von Israel den Brief las, zerriss er seine Kleider und sprach: Bin ich denn Gott, dass ich töten und lebendig machen könnte, dass er zu mir schickt, ich solle den Mann von seinem Aussatz befreien? Merkt und seht, wie er Streit mit mir sucht! 8Als Elisa, der Mann Gottes, hörte, dass der König von Israel seine Kleider zerrissen hatte, sandte er zu ihm und ließ ihm sagen: Warum hast du deine Kleider zerrissen? Lass ihn zu mir kommen, damit er innewerde, dass ein Prophet in Israel ist.) 9So kam Naaman mit Rossen und Wagen und hielt vor der Tür am Hause Elisas. 10Da sandte Elisa einen Boten zu ihm und ließ ihm sagen: Geh hin und wasche dich siebenmal im Jordan, so wird dir dein Fleisch wieder heil und du wirst rein werden. 11Da wurde Naaman zornig und zog weg und sprach: Ich meinte, er selbst sollte zu mir herauskommen und hertreten und den Namen des HERRN, seines Gottes, anrufen und seine Hand über der Stelle bewegen und mich so von dem Aussatz befreien. 12Sind nicht die Flüsse von Damaskus, Abana und Parpar, besser als alle Wasser in Israel, sodass ich mich in ihnen waschen und rein werden könnte? Und er wandte sich und zog weg im Zorn. 13Da machten sich seine Diener an ihn heran, redeten mit ihm und sprachen: Lieber Vater, wenn dir der Prophet etwas Großes geboten hätte, würdest du es nicht tun? Wie viel mehr, wenn er zu dir sagt: Wasche dich, so wirst du rein! 14Da stieg er ab und tauchte unter im Jordan siebenmal, wie der Mann Gottes geboten hatte. Und sein Fleisch wurde wieder heil wie das Fleisch eines jungen Knaben, und er wurde rein. 15Und er kehrte zurück zu dem Mann Gottes samt seinem ganzen Gefolge. Und als er hinkam, trat er vor ihn und sprach: Siehe, nun weiß ich, dass kein Gott ist in allen Landen außer in Israel; so nimm nun eine Segensgabe von deinem Knecht. (16Elisa aber sprach: So wahr der HERR lebt, vor dem ich stehe: Ich nehme es nicht. Und er nötigte ihn, dass er es nehme; aber er wollte nicht. 17Da sprach Naaman: Wenn nicht, so könnte doch deinem Knecht gegeben werden von dieser Erde eine Last, so viel zwei Maultiere tragen! Denn dein Knecht will nicht mehr andern Göttern Brandopfer und Schlachtopfer darbringen, sondern allein dem HERRN. 18Nur darin wolle der HERR deinem Knecht gnädig sein: Wenn mein Herr in den Tempel Rimmons geht, um dort anzubeten, und er sich auf meinen Arm lehnt und ich auch anbeten muss, wenn er anbetet, im Tempel Rimmons, dann möge der HERR deinem Knecht vergeben.) 19Er sprach zu ihm: Zieh hin mit Frieden!*bisher: 3nE IV* |
|  |  |
|  | Sonntag, 28. Januar 2024 |
| **Letzter Sonntag nach Epiphanias** | weiß |
| *Verklärung* |
| *Dieser Sonntag wird in jedem Fall gefeiert, ungeachtet dessen, wie viele Sonntage wegen des Ostertermins entfallen Fällt der 27. Januar (Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus) auf diesen Sonntag, kann dieses in einem weiteren Gottesdienst, am Vorabend oder in der folgenden Woche gedacht werden.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.Jesaja 60,2 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Herr Christ, der einig Gotts Sohn (EG 67)Morgenglanz der Ewigkeit (EG 450) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 97 (Wwdl+ 914) |
|  |  |
| VI | 2. Korinther 4,6-10 |
| 6Gott, der da sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben, dass die Erleuchtung entstünde zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi. 7Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen, auf dass die überschwängliche Kraft von Gott sei und nicht von uns. 8Wir sind von allen Seiten bedrängt, aber wir ängstigen uns nicht. Uns ist bange, aber wir verzagen nicht. 9Wir leiden Verfolgung, aber wir werden nicht verlassen. Wir werden unterdrückt, aber wir kommen nicht um. 10Wir tragen allezeit das Sterben Jesu an unserm Leibe, auf dass auch das Leben Jesu an unserm Leibe offenbar werde.*bisher: LnE II* |
|  |  |
|  | Sonntag, 4. Februar 2024 |
| **Sexagesimä (2. Sonntag vor der Passionszeit)** | grün |
| (60 Tage vor Ostern)*Viererlei Ackerfeld* |
| *Dieser Sonntag entfällt in den Jahren, in denen Ostern vor dem 31. März (in Schaltjahren vor dem 30. März) gefeiert wird.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht.Hebräer 3,15 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Herr, für dein Wort sei hoch gepreist (EG 196)Gott hat das erste Wort (EG 199) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 119 (EG 748) |
|  |  |
| VI | Markus 4,26-29 |
| 26Jesus sprach: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mensch Samen aufs Land wirft 27und schläft und steht auf, Nacht und Tag; und der Same geht auf und wächst - er weiß nicht wie. 28Von selbst bringt die Erde Frucht, zuerst den Halm, danach die Ähre, danach den vollen Weizen in der Ähre. 29Wenn aber die Frucht reif ist, so schickt er alsbald die Sichel hin; denn die Ernte ist da.*bisher: Sexa III* |
|  |  |
|  | Sonntag, 11. Februar 2024 |
| **Estomihi (Sonntag vor der Passionszeit)** | grün |
| *Estomihi*: nach Psalm 31,3: Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest.*Der Weg zum Kreuz* |
| *Dieser Sonntag wird in jedem Fall gefeiert, ungeachtet dessen, wie viele Sonntage wegen des Ostertermins vor der Passionszeit entfallen* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.Lukas 18,31 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Liebe, die du mich zum Bilde (EG 401)Wir gehn hinauf nach Jerusalem (Wwdl+ 217) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 31 (EG 716) |
|  |  |
| VI | Amos 5,21-24 |
| 21Ich hasse und verachte eure Feste und mag eure Versammlungen nicht riechen - 22es sei denn, ihr bringt mir rechte Brandopfer dar -, und an euren Speisopfern habe ich kein Gefallen, und euer fettes Schlachtopfer sehe ich nicht an. 23Tu weg von mir das Geplärr deiner Lieder; denn ich mag dein Harfenspiel nicht hören! 24Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.*bisher: Estom IV* |
|  |  |
|  | Sonntag, 18. Februar 2024 |
| **Invokavit (1. Sonntag der Passionszeit)** | violett |
| *Invokavit*: nach Psalm 91,15: Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören.*Versuchung* |
| *Traditionell ist der Sonntag Invokavit in Württemberg der Landesbußtag.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.1. Johannes 3,8b |
|  |  |
| Wochenlieder: | Ach bleib mit deiner Gnade (EG 347)Ein feste Burg ist unser Gott (EG 362) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 91 (EG 736) |
|  |  |
| VI | Matthäus 4,1-11 |
| 1Jesus wurde vom Geist in die Wüste geführt, damit er von dem Teufel versucht würde. 2Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn. 3Und der Versucher trat herzu und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so sprich, dass diese Steine Brot werden. 4Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben (5.Mose 8,3): „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.“ 5Da führte ihn der Teufel mit sich in die heilige Stadt und stellte ihn auf die Zinne des Tempels 6und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so wirf dich hinab; denn es steht geschrieben (Psalm 91,11-12): „Er wird seinen Engeln für dich Befehl geben; und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.“ 7Da sprach Jesus zu ihm: Wiederum steht auch geschrieben (5.Mose 6,16): „Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen.“ 8Wiederum führte ihn der Teufel mit sich auf einen sehr hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit 9und sprach zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest. 10Da sprach Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn es steht geschrieben (5.Mose 6,13): „Du sollst anbeten den Herrn, deinen Gott, und ihm allein dienen.“ 11Da verließ ihn der Teufel. Und siehe, da traten Engel herzu und dienten ihm.*bisher: Inv I* |
|  |  |
|  | Sonntag, 25. Februar 2024 |
| **Reminiszere (2. Sonntag der Passionszeit)** | violett |
| *Reminiszere:* nach Psalm 25,6: Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit und an deine Güte*Den Menschen ausgeliefert* |
| *Der Sonntag Reminiszere wird EKD-weit als Gedenktag für verfolgte Christen begangen.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.Römer 5,8 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Das Kreuz ist aufgerichtet (EG 94)Du schöner Lebensbaum des Paradieses (EG 96) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 25 (EG 713) |
|  |  |
| VI | 4. Mose 21,4-9 |
| 4Israel brach auf von dem Berge Hor in Richtung auf das Schilfmeer, um das Land der Edomiter zu umgehen. Und das Volk wurde verdrossen auf dem Wege 5und redete wider Gott und wider Mose: Warum habt ihr uns aus Ägypten geführt, dass wir sterben in der Wüste? Denn es ist kein Brot noch Wasser hier, und uns ekelt vor dieser mageren Speise. 6Da sandte der HERR feurige Schlangen unter das Volk; die bissen das Volk, dass viele aus Israel starben. 7Da kamen sie zu Mose und sprachen: Wir haben gesündigt, dass wir wider den HERRN und wider dich geredet haben. Bitte den HERRN, dass er die Schlangen von uns nehme. Und Mose bat für das Volk. 8Da sprach der HERR zu Mose: Mache dir eine eherne Schlange und richte sie an einer Stange hoch auf. Wer gebissen ist und sieht sie an, der soll leben. 9Da machte Mose eine eherne Schlange und richtete sie hoch auf. Und wenn jemanden eine Schlange biss, so sah er die eherne Schlange an und blieb leben.*bisher: Jud IV* |
|  |  |
|  | Sonntag, 3. März 2024 |
| **Okuli (3. Sonntag der Passionszeit)** | violett |
| *Okuli:* nach Psalm 25,15: Meine Augen sehen stets auf den Herrn*Nachfolge* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.Lukas 9,62 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Jesu, geh voran (EG 391)Kreuz, auf das ich schaue (EG 548) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 34 (EG 718) |
|  |  |
| VI | 1. Petrus 1,(13-17.)18-21 |
| (13Umgürtet eure Lenden und stärkt euren Verstand, seid nüchtern und setzt eure Hoffnung ganz auf die Gnade, die euch dargeboten wird in der Offenbarung Jesu Christi. 14Als gehorsame Kinder gebt euch nicht den Begierden hin, in denen ihr früher in eurer Unwissenheit lebtet; 15sondern wie der, der euch berufen hat, heilig ist, sollt auch ihr heilig sein in eurem ganzen Wandel. 16Denn es steht geschrieben (3. Mose 19,2): „Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig.“ 17Und da ihr den als Vater anruft, der ohne Ansehen der Person einen jeden richtet nach seinem Werk, so führt euer Leben in Gottesfurcht, solange ihr hier in der Fremde weilt; 18denn) ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichem Silber oder Gold erlöst seid von eurem nichtigen Wandel nach der Väter Weise, 19sondern mit dem teuren Blut Christi als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes. 20Er ist zwar zuvor ausersehen, ehe der Welt Grund gelegt war, aber offenbart am Ende der Zeiten um euretwillen, 21die ihr durch ihn glaubt an Gott, der ihn von den Toten auferweckt und ihm die Herrlichkeit gegeben hat, sodass ihr Glauben und Hoffnung zu Gott habt.*bisher: Ok IV* |
|  |  |
|  |  |
|  | Sonntag, 10. März 2024 |
| **Lätare (4. Sonntag der Passionszeit)** | violett |
| *Lätare:* nach Jesaja 66,10: Freuet euch mit Jerusalem und seid fröhlich über die Stadt.*Für euch dahingegeben* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. Johannes 12,24 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Korn, das in die Erde (EG 98)Jesu, meine Freude (EG 396) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 84 (EG 734) |
|  |  |
| VI | Lukas 22,54-62 |
| <54Sie ergriffen Jesus und führten ihn ab und brachten ihn in das Haus des Hohenpriesters. Petrus aber folgte von ferne. 55Da zündeten sie ein Feuer an mitten im Hof und setzten sich zusammen; und Petrus setzte sich mitten unter sie. 56Da sah ihn eine Magd im Licht sitzen und sah ihn genau an und sprach: Dieser war auch mit ihm. 57Er aber leugnete und sprach: Frau, ich kenne ihn nicht. 58Und nach einer kleinen Weile sah ihn ein anderer und sprach: Du bist auch einer von denen. Petrus aber sprach: Mensch, ich bin‘s nicht. 59Und nach einer Weile, etwa nach einer Stunde, bekräftigte es ein anderer und sprach: Wahrhaftig, dieser war auch mit ihm; denn er ist auch ein Galiläer. 60Petrus aber sprach: Mensch, ich weiß nicht, was du sagst. Und alsbald, während er noch redete, krähte der Hahn. 61Und der Herr wandte sich und sah Petrus an. Und Petrus gedachte an des Herrn Wort, wie er zu ihm gesagt hatte: Ehe heute der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. 62Und Petrus ging hinaus und weinte bitterlich.> |
|  |  |
|  | Sonntag, 17. März 2024 |
| **Judika (5. Sonntag der Passionszeit)** | violett |
| *Judika:* nach Psalm 43,1: Schaffe mir Recht, Gott, und führe meine Sache wider das treulose Volk.*Das Lamm Gottes* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele.Matthäus 20,28 |
|  |  |
| Wochenlieder: | O Mensch, bewein dein Sünde groß (EG 76)Holz auf Jesu Schulter (EG 97) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 43 (EG 724) |
|  |  |
| VI | 1. Mose 22,1-14.(15-19) |
| 1Gott versuchte Abraham und sprach zu ihm: Abraham! Und er antwortete: Hier bin ich. 2Und er sprach: Nimm Isaak, deinen einzigen Sohn, den du lieb hast, und geh hin in das Land Morija und opfere ihn dort zum Brandopfer auf einem Berge, den ich dir sagen werde. 3Da stand Abraham früh am Morgen auf und gürtete seinen Esel und nahm mit sich zwei Knechte und seinen Sohn Isaak und spaltete Holz zum Brandopfer, machte sich auf und ging hin an den Ort, von dem ihm Gott gesagt hatte. 4Am dritten Tage hob Abraham seine Augen auf und sah die Stätte von ferne. 5Und Abraham sprach zu seinen Knechten: Bleibt ihr hier mit dem Esel. Ich und der Knabe wollen dorthin gehen, und wenn wir angebetet haben, wollen wir wieder zu euch kommen. 6Und Abraham nahm das Holz zum Brandopfer und legte es auf seinen Sohn Isaak. Er aber nahm das Feuer und das Messer in seine Hand; und gingen die beiden miteinander. 7Da sprach Isaak zu seinem Vater Abraham: Mein Vater! Abraham antwortete: Hier bin ich, mein Sohn. Und er sprach: Siehe, hier ist Feuer und Holz; wo ist aber das Schaf zum Brandopfer? 8Abraham antwortete: Mein Sohn, Gott wird sich ersehen ein Schaf zum Brandopfer. Und gingen die beiden miteinander. 9Und als sie an die Stätte kamen, die ihm Gott gesagt hatte, baute Abraham dort einen Altar und legte das Holz darauf und band seinen Sohn Isaak, legte ihn auf den Altar oben auf das Holz 10und reckte seine Hand aus und fasste das Messer, dass er seinen Sohn schlachtete. 11Da rief ihn der Engel des HERRN vom Himmel und sprach: Abraham! Abraham! Er antwortete: Hier bin ich. 12Er sprach: Lege deine Hand nicht an den Knaben und tu ihm nichts; denn nun weiß ich, dass du Gott fürchtest und hast deines einzigen Sohnes nicht verschont um meinetwillen. 13Da hob Abraham seine Augen auf und sah einen Widder hinter sich im Gestrüpp mit seinen Hörnern hängen und ging hin und nahm den Widder und opferte ihn zum Brandopfer an seines Sohnes statt. <14Und Abraham nannte die Stätte „Der HERR sieht“. Daher man noch heute sagt: Auf dem Berge, da der HERR sich sehen lässt. (15Und der Engel des HERRN rief Abraham abermals vom Himmel her 16und sprach: Ich habe bei mir selbst geschworen, spricht der HERR: Weil du solches getan hast und hast deines einzigen Sohnes nicht verschont, 17will ich dich segnen und deine Nachkommen mehren wie die Sterne am Himmel und wie den Sand am Ufer des Meeres, und deine Nachkommen sollen die Tore ihrer Feinde besitzen; 18und durch deine Nachkommen sollen alle Völker auf Erden gesegnet werden, weil du meiner Stimme gehorcht hast. 19So kehrte Abraham zurück zu seinen Knechten. Und sie machten sich auf und zogen miteinander nach Beerscheba und Abraham blieb daselbst.)>*bisher: Jud III* |
|  |  |
|  | Sonntag, 24. März 2024 |
| **Palmsonntag (6. Sonntag der Passionszeit)** | violett |
| *Der Schmerzensmann* |  |
|  |  |
| Wochenspruch: | Der Menschensohn muss erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.Johannes 3,14b.15 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken (EG 91)Dein König kommt in niedern Hüllen (EG 14) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 69 (EG 731) oder Philipper 2 (EG 764) |
|  |  |
| VI | Philipper 2,5-11 |
| 5Seid so unter euch gesinnt, wie es der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht: 6Er, der in göttlicher Gestalt war, hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein, 7sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward den Menschen gleich und der Erscheinung nach als Mensch erkannt. 8Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz. 9Darum hat ihn auch Gott erhöht und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist, 10dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, 11und alle Zungen bekennen sollen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.*bisher: Palm II* |
|  |  |
|  | Donnerstag, 28. März 2024 |
| **Gründonnerstag (Tag der Einsetzung des heiligen Abendmahles)** | weiß |
| *Das Mahl des Neuen Bundes* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige HERR.Psalm 111,4 |
|  |  |
| Tageslieder: | Das Wort geht von dem Vater aus (EG 223)Ich bin das Brot, lade euch ein (EG 587) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 111 (EG 744) |
|  |  |
| VI | Johannes 13,1-15.34-35 |
| 1Vor dem Passafest erkannte Jesus, dass seine Stunde gekommen war, dass er aus dieser Welt ginge zum Vater. Wie er die Seinen geliebt hatte, die in der Welt waren, so liebte er sie bis ans Ende. 2Und nach dem Abendessen - als schon der Teufel dem Judas, dem Sohn des Simon Iskariot, ins Herz gegeben hatte, dass er ihn verriete; 3Jesus aber wusste, dass ihm der Vater alles in seine Hände gegeben hatte und dass er von Gott gekommen war und zu Gott ging - 4da stand er vom Mahl auf, legte seine Kleider ab und nahm einen Schurz und umgürtete sich. 5Danach goss er Wasser in ein Becken, fing an, den Jüngern die Füße zu waschen und zu trocknen mit dem Schurz, mit dem er umgürtet war. 6Da kam er zu Simon Petrus; der sprach zu ihm: Herr, du wäschst mir die Füße? 7Jesus antwortete und sprach zu ihm: Was ich tue, das verstehst du jetzt nicht; du wirst es aber hernach erfahren. 8Da sprach Petrus zu ihm: Nimmermehr sollst du mir die Füße waschen! Jesus antwortete ihm: Wenn ich dich nicht wasche, so hast du kein Teil an mir. 9Spricht zu ihm Simon Petrus: Herr, nicht die Füße allein, sondern auch die Hände und das Haupt! 10Spricht Jesus zu ihm: Wer gewaschen ist, bedarf nichts, als dass ihm die Füße gewaschen werden; er ist vielmehr ganz rein. Und ihr seid rein, aber nicht alle. 11Denn er wusste, wer ihn verraten würde; darum sprach er: Ihr seid nicht alle rein. 12Als er nun ihre Füße gewaschen hatte, nahm er seine Kleider und setzte sich wieder nieder und sprach zu ihnen: Wisst ihr, was ich euch getan habe? 13Ihr nennt mich Meister und Herr und sagt es mit Recht, denn ich bin‘s auch. 14Wenn nun ich, euer Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, so sollt auch ihr euch untereinander die Füße waschen. 15Denn ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe. 34Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt. 35Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt. *36Spricht Simon Petrus zu ihm: Herr, wo gehst du hin? Jesus antwortete ihm: Wo ich hingehe, kannst du mir jetzt nicht folgen; aber du wirst mir später folgen. 37Petrus spricht zu ihm: Herr, warum kann ich dir jetzt nicht folgen? Ich will mein Leben für dich lassen. 38Jesus antwortete ihm: Du willst dein Leben für mich lassen? Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Der Hahn wird nicht krähen, bis du mich dreimal verleugnet hast.**bisher: GrünD I und Lät WB* |
|  |  |
|  | Freitag, 29. März 2024 |
| **Karfreitag (Tag der Kreuzigung des Herrn)** | schwarz (oder violett) |
| *Gekreuzigt und gestorben* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.Johannes 3,16 |
|  |  |
| Tageslieder: | O Haupt voll Blut und Wunden (EG 85)In einer fernen Zeit (Wwdl+ 164) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 22 (EG 709) |
|  |  |
| VI | Matthäus 27,33-54 |
| 33Als sie an die Stätte kamen mit Namen Golgatha, das heißt: Schädelstätte, 34gaben sie Jesus Wein zu trinken mit Galle vermischt; und da er‘s schmeckte, wollte er nicht trinken. 35Als sie ihn aber gekreuzigt hatten, verteilten sie seine Kleider und warfen das Los darum. 36Und sie saßen da und bewachten ihn. 37Und oben über sein Haupt setzten sie eine Aufschrift mit der Ursache seines Todes: Dies ist Jesus, der Juden König. 38Da wurden zwei Räuber mit ihm gekreuzigt, einer zur Rechten und einer zur Linken. 39Die aber vorübergingen, lästerten ihn und schüttelten ihre Köpfe 40und sprachen: Der du den Tempel abbrichst und baust ihn auf in drei Tagen, hilf dir selber, wenn du Gottes Sohn bist, und steig herab vom Kreuz! 41Desgleichen spotteten auch die Hohenpriester mit den Schriftgelehrten und Ältesten und sprachen: 42Andern hat er geholfen und kann sich selber nicht helfen. Er ist der König von Israel, er steige nun herab vom Kreuz. Dann wollen wir an ihn glauben. 43Er hat Gott vertraut; der erlöse ihn nun, wenn er Gefallen an ihm hat; denn er hat gesagt: Ich bin Gottes Sohn. 44Desgleichen schmähten ihn auch die Räuber, die mit ihm gekreuzigt waren. 45Von der sechsten Stunde an kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde. 46Und um die neunte Stunde schrie Jesus laut: Eli, Eli, lama asabtani? Das heißt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? 47Einige aber, die da standen, als sie das hörten, sprachen sie: Der ruft nach Elia. 48Und sogleich lief einer von ihnen, nahm einen Schwamm und füllte ihn mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr und gab ihm zu trinken. 49Die andern aber sprachen: Halt, lasst uns sehen, ob Elia komme und ihm helfe! 50Aber Jesus schrie abermals laut und verschied. 51Und siehe, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stücke von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebte, und die Felsen zerrissen, 52und die Gräber taten sich auf und viele Leiber der entschlafenen Heiligen standen auf 53und gingen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung und kamen in die heilige Stadt und erschienen vielen. 54Als aber der Hauptmann und die mit ihm Jesus bewachten das Erdbeben sahen und was da geschah, erschraken sie sehr und sprachen: Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!*bisher: Karf V* |
|  |  |
|  | Freitag, 29. März 2024 |
| **Karfreitag (Andacht zur Todesstunde Jesu)** | schwarz (oder violett) |
| *Gestorben* |  |
|  |  |
| Tagesspruch: | Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.Johannes 3,16 |
|  |  |
| Tageslieder: | O Haupt voll Blut und Wunden (EG 85)In einer fernen Zeit (Wwdl+ 164) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 22 (EG 709) |
|  |  |
| VI | Sieben Worte Jesu am KreuzLukas 23,34; Lukas 23,43; Johannes 19,26-27; Markus 15,34 und Matthäus 27,46; Johannes 19,28; Johannes 19,30; Lukas 23,46 |
| Lukas 23,34Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun.Lukas 23,43Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.Johannes 19,26-27Frau, siehe, das ist dein Sohn!“ und: „Siehe, das ist deine Mutter!Markus 15,34 und Matthäus 27,46 Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?Johannes 19,28Mich dürstet.Johannes 19,30Es ist vollbracht.Lukas 23,46Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände! |
|  |  |
|  | Freitag, 29. März 2024 |
| **Karfreitag (Vesper)** | schwarz (oder violett) |
| *Begraben* |  |
| *Wo es üblich ist, kann in einer Vesper am Karfreitag das Evangelium von der Grablegung Jesu gelesen werden. Die Lesung der Johannespassion am Nachmittag oder auch am Vormittag des Karfreitags endet dann mit Johannes 19,30.* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.Johannes 3,16 |
|  |  |
| Tageslieder: | O Haupt voll Blut und Wunden (EG 85)In einer fernen Zeit (Wwdl+ 164) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 22 (EG 709) |
|  |  |
| I | Johannes 19,31-42 |
| 31Weil es Rüsttag war und die Leichname nicht am Kreuz bleiben sollten den Sabbat über - denn dieser Sabbat war ein hoher Festtag -, baten die Juden Pilatus, dass ihnen die Beine gebrochen und sie abgenommen würden. 32Da kamen die Soldaten und brachen dem ersten die Beine und auch dem andern, der mit ihm gekreuzigt war. 33Als sie aber zu Jesus kamen und sahen, dass er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; 34sondern einer der Soldaten stieß mit einer Lanze in seine Seite, und sogleich kam Blut und Wasser heraus. 35Und der das gesehen hat, der hat es bezeugt, und sein Zeugnis ist wahr, und er weiß, dass er die Wahrheit sagt, damit auch ihr glaubt. 36Denn das ist geschehen, damit die Schrift erfüllt würde (2. Mose 12,46): „Ihr sollt ihm kein Bein zerbrechen.“ 37Und ein anderes Schriftwort sagt (Sacharja 12,10): „Sie werden auf den sehen, den sie durchbohrt haben.“ 38Danach bat Josef von Arimathäa, der ein Jünger Jesu war, doch heimlich, aus Furcht vor den Juden, den Pilatus, dass er den Leichnam Jesu abnehmen dürfe. Und Pilatus erlaubte es. Da kam er und nahm den Leichnam Jesu ab. 39Es kam aber auch Nikodemus, der vormals in der Nacht zu Jesus gekommen war, und brachte Myrrhe gemischt mit Aloe, etwa hundert Pfund. 40Da nahmen sie den Leichnam Jesu und banden ihn in Leinentücher mit Spezereien, wie die Juden zu begraben pflegen. 41Es war aber an der Stätte, wo er gekreuzigt wurde, ein Garten und im Garten ein neues Grab, in das noch nie jemand gelegt worden war. 42Dahin legten sie Jesus wegen des Rüsttags der Juden, weil das Grab nahe war.*bisher:Karf(II) V und WB* |
| W | Matthäus 27,57-66 |
| 57Am Abend kam ein reicher Mann aus Arimathäa, der hieß Josef und war auch ein Jünger Jesu. 58Der ging zu Pilatus und bat um den Leib Jesu. Da befahl Pilatus, man sollte ihm den geben. 59Und Josef nahm den Leib und wickelte ihn in ein reines Leinentuch 60und legte ihn in sein eigenes neues Grab, das er in einen Felsen hatte hauen lassen, und wälzte einen großen Stein vor die Tür des Grabes und ging davon. 61Es waren aber dort Maria Magdalena und die andere Maria; die saßen dem Grab gegenüber. 62Am nächsten Tag, der auf den Rüsttag folgt, versammelten sich die Hohenpriester und die Pharisäer bei Pilatus 63und sprachen: Herr, wir haben daran gedacht, dass dieser Verführer sprach, als er noch lebte: Nach drei Tagen werde ich auferweckt. 64Darum befiehl, dass man das Grab bewache bis zum dritten Tag, damit nicht seine Jünger kommen und ihn stehlen und zum Volk sagen: Er ist auferstanden von den Toten, und der letzte Betrug ärger wird als der erste. 65Pilatus sprach zu ihnen: Da habt ihr die Wache; geht hin und bewacht es, so gut ihr könnt. 66Sie gingen hin und sicherten das Grab mit der Wache und versiegelten den Stein.*bisher: Karf(2) WA* |
|  |  |
|  | Samstag, 30. März 2024 |
| **Karsamstag** | schwarz (oder violett) |
| *Begraben* |
| *Die hier angebotenen Texte können bei einem Predigtgottesdienst gepredigt oder in Mette und Vesper gelesen werden.* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.Johannes 3,16 |
|  |  |
| Tageslieder: | O Traurigkeit, o Herzeleid (EG 80)Du Schöpfer aller Wesen (EG 485) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 88 (Wwdl+ 911)oder Jona 2 (Wwdl+ 922) |
|  |  |
| VI | Hebräer 9,11-12.24 |
| 11Christus ist gekommen als Hoherpriester der Güter bei Gott durch das größere und vollkommenere Zelt, das nicht mit Händen gemacht ist, das ist: das nicht von dieser Schöpfung ist. 12Er ist auch nicht durch das Blut von Böcken oder Kälbern, sondern durch sein eigenes Blut ein für alle Mal in das Heiligtum eingegangen und hat eine ewige Erlösung erlangt.24Denn Christus ist nicht eingegangen in das Heiligtum, das mit Händen gemacht und ein Abbild des wahren Heiligtums ist, sondern in den Himmel selbst, um jetzt zu erscheinen vor dem Angesicht Gottes für uns.*bisher: Karf (II) IV* |
|  |  |
|  | Samstag, 30. März 2024oder Sonntag, 31. März 2024 |
| **Osternacht** | weiß |
| *Die Auferweckung des Gekreuzigten* |
| *Die Feier der Osternacht hat vier Hauptteile:**– Österlicher Lobpreis auf Christus als das Licht der Welt**– Heilsgeschichtliche Lesungen aus dem Alten Testament mit Gebeten und Gesängen**– [Taufe und] Taufgedächtnis mit Lesung Römer 6,3-11**Eucharistiefeier mit [Epistel,] Halleluja und Osterevangelium**Die Reihenfolge der beiden ersten Teile der Osternacht kann auch vertauscht werden.* *Traditionell sind 13 Lesungen aus dem Alten Testament vorgeschlagen:**1. Mose 1,1–2,4 (in Auswahl)**1. Mose 6,5-9.17 (in Auswahl)**1. Mose 15,1-18 (in Auswahl)**1. Mose 22,1-19**2. Mose 12 (in Auswahl)**2. Mose 14 (in Auswahl)**Jesaja 25,6-9**Jesaja 54,5b-14**Jesaja 55,1-5**Hesekiel 36,16-28**Hesekiel 37,1-14**Daniel 3,1-29 (in Auswahl)**Micha 4,1-5**Heute werden meistens drei bis maximal sieben dieser AT-Lesungen ausgewählt. 2. Mose 14 oder 2. Mose 12 sollte immer zu diesen Lesungen gehören.* *Zur Feier der Taufe bzw. zum Taufgedächtnis sollte Römer 6,3-11 gelesen werden.**Wird in der Osternacht ein Predigtgottesdienst gefeiert, so können die folgenden Texte verwendet werden.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.Offenbarung 1,18 |
|  |  |
| Tageslieder: | Korn, das in die Erde (EG 98)Christ ist erstanden (EG 99) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 118 (EG 747) |
|  |  |
| VI | Johannes 5,19-21 |
| 19Jesus sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich aus tun, sondern nur, was er den Vater tun sieht; denn was dieser tut, das tut in gleicher Weise auch der Sohn. 20Denn der Vater hat den Sohn lieb und zeigt ihm alles, was er tut, und wird ihm noch größere Werke zeigen, sodass ihr euch verwundern werdet. 21Denn wie der Vater die Toten auferweckt und macht sie lebendig, so macht auch der Sohn lebendig, welche er will.*bisher: OsterN V* |
|  |  |
|  | Sonntag, 31. März 2024 |
| **Ostersonntag (Tag der Auferstehung des Herrn)** | weiß |
| *Das Wunder der Auferstehung* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.Offenbarung 1,18 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Christ lag in Todesbanden (EG 101)Wir stehen im Morgen (Wwdl+ 219) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 118 (EG 747) |
|  |  |
| VI | 1. Samuel 2,1-8a |
| 1Hanna betete und sprach: Mein Herz ist fröhlich in dem HERRN, mein Horn ist erhöht in dem HERRN. Mein Mund hat sich weit aufgetan wider meine Feinde, denn ich freue mich deines Heils. 2Es ist niemand heilig wie der HERR, außer dir ist keiner, und ist kein Fels, wie unser Gott ist. 3Lasst euer großes Rühmen und Trotzen, freches Reden gehe nicht aus eurem Munde; denn der HERR ist ein Gott, der es merkt, und von ihm werden Taten gewogen. 4Der Bogen der Starken ist zerbrochen, und die Schwachen sind umgürtet mit Stärke. 5Die da satt waren, müssen um Brot dienen, und die Hunger litten, hungert nicht mehr. Die Unfruchtbare hat sieben geboren, und die viele Kinder hatte, welkt dahin. 6Der HERR tötet und macht lebendig, führt ins Totenreich und wieder herauf. 7Der HERR macht arm und macht reich; er erniedrigt und erhöht. 8Er hebt auf den Dürftigen aus dem Staub und erhöht den Armen aus der Asche, dass er ihn setze unter die Fürsten und den Thron der Ehre erben lasse.*bisher:OsterS IV*  |
|  |  |
|  | Montag, 1. April 2024 |
| **Ostermontag (und Osterwoche)** | weiß |
| *Die Gegenwart des Auferstandenen* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.Offenbarung 1,18 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Wir wollen alle fröhlich sein (EG 100)Er ist erstanden, Halleluja (EG 116) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 118 (EG 747) |
|  |  |
| VI | 1. Korinther 15,50-58 |
| 50Das sage ich, liebe Brüder und Schwestern, dass Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht ererben können; auch wird das Verwesliche nicht erben die Unverweslichkeit. 51Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden; 52und das plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune. Denn es wird die Posaune erschallen und die Toten werden auferstehen unverweslich, und wir werden verwandelt werden. 53Denn dies Verwesliche muss anziehen die Unverweslichkeit, und dies Sterbliche muss anziehen die Unsterblichkeit. 54Wenn aber dies Verwesliche anziehen wird die Unverweslichkeit und dies Sterbliche anziehen wird die Unsterblichkeit, dann wird erfüllt werden das Wort, das geschrieben steht (Jesaja 25,8; Hosea 13,14): „Der Tod ist verschlungen in den Sieg. 55Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?“ 56Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, die Kraft aber der Sünde ist das Gesetz. 57Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unsern Herrn Jesus Christus! 58Darum, meine lieben Brüder und Schwestern, seid fest und unerschütterlich und nehmt immer zu in dem Werk des Herrn, denn ihr wisst, dass eure Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn.*bisher: OsterM IV* |
|  |  |
|  | 1. Korinther 15,50-58 |
| **Quasimodogeniti (1. Sonntag nach Ostern)** | weiß |
| *Quasimodogeniti*: 1. Petrus 2,2: Seid begierig nach der vernünftigen lauteren Milch wie die neugeborenen Kindlein.*Die neue Geburt* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.1. Petrus 1,3 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Mit Freuden zart (EG 108)Der schöne Ostertag (EG 117) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 116 (EG 746) |
|  |  |
| VI | Johannes 20,19-20.(21-23.)24-29 |
| 19Am Abend des ersten Tages der Woche, da die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten unter sie und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch! 20Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger froh, dass sie den Herrn sahen. (21Da sprach Jesus abermals zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. 22Und als er das gesagt hatte, blies er sie an und spricht zu ihnen: Nehmt hin den Heiligen Geist! 23Welchen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.) 24Thomas aber, einer der Zwölf, der Zwilling genannt wird, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. 25Da sagten die andern Jünger zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Wenn ich nicht in seinen Händen die Nägelmale sehe und lege meinen Finger in die Nägelmale und lege meine Hand in seine Seite, kann ich‘s nicht glauben. 26Und nach acht Tagen waren seine Jünger abermals drinnen, und Thomas war bei ihnen. Kommt Jesus, als die Türen verschlossen waren, und tritt mitten unter sie und spricht: Friede sei mit euch! 27Danach spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! 28Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott! 29Spricht Jesus zu ihm: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben! *30Noch viele andere Zeichen tat Jesus vor seinen Jüngern, die nicht geschrieben sind in diesem Buch. 31Diese aber sind geschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr, weil ihr glaubt, das Leben habt in seinem Namen.**bisher: Quas I und 21. Dez* |
|  |  |
|  | Sonntag, 14. April 2024 |
| **Miserikordias Domini (2. Sonntag nach Ostern)** | weiß |
| *Miserikordias Domini*: nach Psalm 33,5b: Die Erde ist voll der Güte des Herrn.*Der gute Hirte* |
| *Am Sonntag Miserikordias Domini kann - mit Genehmigung des Dekanatamtes - die Konfirmation gefeiert werden, sie ersetzt dann den Sonntag Miserikordias Domini, der ersatzlos entfällt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.Johannes 10,11a.27-28a |
|  |  |
| Wochenlieder: | Der Herr ist mein getreuer Hirt (EG 274)Es kennt der Herr die Seinen (EG 358) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 23 |
|  |  |
| VI | 1. Mose 16,1-16 |
| <1Sarai, Abrams Frau, gebar ihm kein Kind. Sie hatte aber eine ägyptische Magd, die hieß Hagar. 2Und Sarai sprach zu Abram: Siehe, der HERR hat mich verschlossen, dass ich nicht gebären kann. Geh doch zu meiner Magd, ob ich vielleicht durch sie zu einem Sohn komme. Und Abram gehorchte der Stimme Sarais. 3Da nahm Sarai, Abrams Frau, ihre ägyptische Magd Hagar und gab sie Abram, ihrem Mann, zur Frau, nachdem Abram zehn Jahre im Lande Kanaan gewohnt hatte. 4Und er ging zu Hagar, die ward schwanger. Als sie nun sah, dass sie schwanger war, achtete sie ihre Herrin gering. 5Da sprach Sarai zu Abram: Das Unrecht, das mir geschieht, komme über dich! Ich habe meine Magd dir in die Arme gegeben; nun sie aber sieht, dass sie schwanger geworden ist, bin ich gering geachtet in ihren Augen. Der HERR sei Richter zwischen mir und dir. 6Abram aber sprach zu Sarai: Siehe, deine Magd ist unter deiner Gewalt; tu mit ihr, wie dir‘s gefällt. Da demütigte Sarai sie, sodass sie vor ihr floh. 7Aber der Engel des HERRN fand sie bei einer Wasserquelle in der Wüste, nämlich bei der Quelle am Wege nach Schur. 8Der sprach zu ihr: Hagar, Sarais Magd, wo kommst du her und wo willst du hin? Sie sprach: Ich bin von Sarai, meiner Herrin, geflohen. 9Und der Engel des HERRN sprach zu ihr: Kehre wieder um zu deiner Herrin und demütige dich unter ihre Hand. 10Und der Engel des HERRN sprach zu ihr: Ich will deine Nachkommen so mehren, dass sie der großen Menge wegen nicht gezählt werden können. 11Weiter sprach der Engel des HERRN zu ihr: Siehe, du bist schwanger geworden und wirst einen Sohn gebären, dessen Namen sollst du Ismael nennen; denn der HERR hat dein Elend erhört. 12Er wird ein Mann wie ein Wildesel sein; seine Hand wider jedermann und jedermanns Hand wider ihn, und er wird sich all seinen Brüdern vor die Nase setzen. 13Und sie nannte den Namen des HERRN, der mit ihr redete: Du bist ein Gott, der mich sieht. Denn sie sprach: Gewiss hab ich hier hinter dem hergesehen, der mich angesehen hat. 14Darum nannte man den Brunnen: Brunnen des Lebendigen, der mich sieht. Er liegt zwischen Kadesch und Bered. 15Und Hagar gebar Abram einen Sohn, und Abram nannte den Sohn, den ihm Hagar gebar, Ismael. 16Und Abram war sechsundachtzig Jahre alt, als ihm Hagar den Ismael gebar.> |
|  |  |
|  | Sonntag, 21. April 2024 |
| **Jubilate (3. Sonntag nach Ostern)** | weiß |
| *Jubilate*: nach Psalm 66,1: Jauchzet Gott, alle Lande!*Die neue Schöpfung* |
| *Am Sonntag Jubilate kann die Konfirmation gefeiert werden, sie ersetzt dann den Sonntag Jubilate, der ersatzlos entfällt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. 2. Korinther 5,17 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Die ganze Welt, Herr Jesu Christ (EG 110)Gott gab uns Atem, damit wir leben (EG 432) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 66 (Wwdl+ 904) |
|  |  |
| VI | 2. Korinther 4,14-18 |
| <14Wir wissen, dass der, der den Herrn Jesus auferweckt hat, wird uns auch auferwecken mit Jesus und wird uns vor sich stellen samt euch. 15Denn es geschieht alles um euretwillen, auf dass die Gnade durch viele wachse und so die Danksagung noch reicher werde zur Ehre Gottes.> 16Darum werden wir nicht müde; sondern wenn auch unser äußerer Mensch verfällt, so wird doch der innere von Tag zu Tag erneuert. 17Denn unsre Bedrängnis, die zeitlich und leicht ist, schafft eine ewige und über alle Maßen gewichtige Herrlichkeit, 18uns, die wir nicht sehen auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare. Denn was sichtbar ist, das ist zeitlich; was aber unsichtbar ist, das ist ewig.*bisher: Jub IV* |
|  |  |
|  | Sonntag, 28. April 2024 |
| **Kantate (4. Sonntag nach Ostern)** | weiß |
| *Kantate*: nach Psalm 98,1: Singet dem Herrn ein neues Lied.*Die singende Gemeinde* |
| *Am Sonntag Kantate kann die Konfirmation gefeiert werden, sie ersetzt dann den Sonntag Kantate, der ersatzlos entfällt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder.Psalm 98,1 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Du meine Seele, singe (EG 302)Ich sing dir mein Lied (Wwdl+ 56) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 98 (EG 739) |
|  |  |
| VI | Offenbarung 15,2-4 |
| 2Ich sah, wie sich ein gläsernes Meer mit Feuer vermengte, und die den Sieg behalten hatten über das Tier und sein Bild und über die Zahl seines Namens, die standen an dem gläsernen Meer und hatten Gottes Harfen 3und sangen das Lied des Mose, des Knechtes Gottes, und das Lied des Lammes: Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Völker. 4Wer sollte dich, Herr, nicht fürchten und deinen Namen nicht preisen? Denn du allein bist heilig! Ja, alle Völker werden kommen und anbeten vor dir, denn deine Urteile sind offenbar geworden. |
|  |  |
|  | Sonntag, 5. Mai 2024 |
| **Rogate (5. Sonntag nach Ostern)** | weiß |
| *Rogate:* nach Matthäus 7,7: Bittet, so wird euch gegeben.*Die betende Kirche* |
| *In der Regel wird am Sonntag Rogate die Konfirmation gefeiert, sie ersetzt dann den Sonntag Rogate, der ersatzlos entfällt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.Psalm 66,20 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Vater unser im Himmelreich (EG 344)Unser Vater (Wwdl+ 8) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 95 (Wwdl+ 913) |
|  |  |
| VI | 2. Mose 32,7-14 |
| 7Der HERR sprach zu Mose: Geh, steig hinab; denn dein Volk, das du aus Ägyptenland geführt hast, hat schändlich gehandelt. 8Sie sind schnell von dem Wege gewichen, den ich ihnen geboten habe. Sie haben sich ein gegossenes Kalb gemacht und haben‘s angebetet und ihm geopfert und gesagt: Dies sind deine Götter, Israel, die dich aus Ägyptenland geführt haben. 9Und der HERR sprach zu Mose: Ich habe dies Volk gesehen. Und siehe, es ist ein halsstarriges Volk. 10Und nun lass mich, dass mein Zorn über sie entbrenne und sie verzehre; dafür will ich dich zum großen Volk machen. 11Mose wollte den HERRN, seinen Gott, besänftigen und sprach: Ach, HERR, warum will dein Zorn entbrennen über dein Volk, das du mit großer Kraft und starker Hand aus Ägyptenland geführt hast? 12Warum sollen die Ägypter sagen: Er hat sie zu ihrem Unglück herausgeführt, dass er sie umbrächte im Gebirge und vertilgte sie von dem Erdboden? Kehre dich ab von deinem glühenden Zorn und lass dich des Unheils gereuen, das du über dein Volk bringen willst. 13Gedenke an deine Knechte Abraham, Isaak und Israel, denen du bei dir selbst geschworen und verheißen hast: Ich will eure Nachkommen mehren wie die Sterne am Himmel, und dies ganze Land, das ich verheißen habe, will ich euren Nachkommen geben, und sie sollen es besitzen für ewig. 14Da gereute den HERRN das Unheil, das er seinem Volk angedroht hatte. |
|  |  |
|  | Donnerstag, 9. Mai 2024 |
| **Christi Himmelfahrt** | weiß |
| *Die Herrschaft Christi* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde,so will ich alle zu mir ziehen.Johannes 12,32 |
|  |  |
| Tageslieder: | Jesus Christus herrscht als König (EG 123)Wir feiern deine Himmelfahrt (Wwdl+ 216) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 47 (EG 726) |
|  |  |
| VI | Apostelgeschichte 1,3-11 |
| *1Den ersten Bericht habe ich gegeben, lieber Theophilus, von all dem, was Jesus von Anfang an tat und lehrte 2bis zu dem Tag, an dem er aufgenommen wurde, nachdem er den Aposteln, die er erwählt hatte, durch den Heiligen Geist Weisung gegeben hatte.* 3Jesus zeigte sich den Aposteln nach seinem Leiden durch viele Beweise als der Lebendige und ließ sich sehen unter ihnen vierzig Tage lang und redete mit ihnen vom Reich Gottes. 4Und als er mit ihnen beim Mahl war, befahl er ihnen, Jerusalem nicht zu verlassen, sondern zu warten auf die Verheißung des Vaters, die ihr - so sprach er - von mir gehört habt; 5denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit dem Heiligen Geist getauft werden nicht lange nach diesen Tagen. 6Die nun zusammengekommen waren, fragten ihn und sprachen: Herr, wirst du in dieser Zeit wieder aufrichten das Reich für Israel? 7Er sprach aber zu ihnen: Es gebührt euch nicht, Zeit oder Stunde zu wissen, die der Vater in seiner Macht bestimmt hat; 8aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde. 9Und als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf, weg vor ihren Augen. 10Und als sie ihm nachsahen, wie er gen Himmel fuhr, siehe, da standen bei ihnen zwei Männer in weißen Gewändern. 11Die sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und seht gen Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.*bisher: Himf II* |
|  |  |
|  | Sonntag, 12. Mai 2024 |
| **Exaudi (6. Sonntag nach Ostern)** | weiß |
| *Exaudi:* nach Psalm 27,7: Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe.*Die wartende Gemeinde* |
| *Am Sonntag Exaudi kann - mit Genehmigung des Dekanatamtes - die Konfirmation gefeiert werden, sie ersetzt dann den Sonntag Exaudi, der ersatzlos entfällt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde,so will ich alle zu mir ziehen.Johannes 12,32 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Heilger Geist, du Tröster mein (EG 128)O komm, du Geist der Wahrheit (EG 136) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 27 (EG 714) |
|  |  |
| VI | Johannes 16,5-15 |
| 5Jesus sprach zu seinen Jüngern: Jetzt gehe ich hin zu dem, der mich gesandt hat; und niemand von euch fragt mich: Wo gehst du hin? 6Doch weil ich dies zu euch geredet habe, ist euer Herz voll Trauer. 7Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ich weggehe. Denn wenn ich nicht weggehe, kommt der Tröster nicht zu euch. Wenn ich aber gehe, werde ich ihn zu euch senden. 8Und wenn er kommt, wird er der Welt die Augen auftun über die Sünde und über die Gerechtigkeit und über das Gericht; 9über die Sünde: dass sie nicht an mich glauben; 10über die Gerechtigkeit: dass ich zum Vater gehe und ihr mich hinfort nicht seht; 11über das Gericht: dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist. 12Ich habe euch noch viel zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen. 13Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in aller Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen. 14Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er‘s nehmen und euch verkündigen. 15Alles, was der Vater hat, das ist mein. Darum habe ich gesagt: Er nimmt es von dem Meinen und wird es euch verkündigen.*bisher: PfingstS III* |
|  |  |
|  | Sonntag, 19. Mai 2024 |
| **Pfingstsonntag (Tag der Ausgießung des Heiligen Geistes)** | rot |
| *Die Kirche des Geistes* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.Sacharja 4,6b |
|  |  |
| Tageslieder: | Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist (EG 126)Atme in uns, Heiliger Geist (Wwdl+ 105) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 118 (EG 747) |
|  |  |
| VI | Hesekiel 37,1-14 |
| 1Des HERRN Hand kam über mich, und er führte mich hinaus im Geist des HERRN und stellte mich mitten auf ein weites Feld; das lag voller Totengebeine. 2Und er führte mich überall hindurch. Und siehe, es lagen sehr viele Gebeine über das Feld hin, und siehe, sie waren ganz verdorrt. 3Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, meinst du wohl, dass diese Gebeine wieder lebendig werden? Und ich sprach: HERR, mein Gott, du weißt es. 4Und er sprach zu mir: Weissage über diese Gebeine und sprich zu ihnen: Ihr verdorrten Gebeine, höret des HERRN Wort! 5So spricht Gott der HERR zu diesen Gebeinen: Siehe, ich will Odem in euch bringen, dass ihr wieder lebendig werdet. 6Ich will euch Sehnen geben und lasse Fleisch über euch wachsen und überziehe euch mit Haut und will euch Odem geben, dass ihr wieder lebendig werdet; und ihr sollt erfahren, dass ich der HERR bin. 7Und ich weissagte, wie mir befohlen war. Und siehe, da rauschte es, als ich weissagte, und siehe, es regte sich und die Gebeine rückten zusammen, Gebein zu Gebein. 8Und ich sah, und siehe, es wuchsen Sehnen und Fleisch darauf und sie wurden mit Haut überzogen; es war aber noch kein Odem in ihnen. 9Und er sprach zu mir: Weissage zum Odem; weissage, du Menschenkind, und sprich zum Odem: So spricht Gott der HERR: Odem, komm herzu von den vier Winden und blase diese Getöteten an, dass sie wieder lebendig werden! 10Und ich weissagte, wie er mir befohlen hatte. Da kam der Odem in sie, und sie wurden wieder lebendig und stellten sich auf ihre Füße, ein überaus großes Heer. 11Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, diese Gebeine sind das ganze Haus Israel. Siehe, jetzt sprechen sie: Unsere Gebeine sind verdorrt, und unsere Hoffnung ist verloren, und es ist aus mit uns. 12Darum weissage und sprich zu ihnen: So spricht Gott der HERR: Siehe, ich will eure Gräber auftun und hole euch, mein Volk, aus euren Gräbern herauf und bringe euch ins Land Israels. 13Und ihr sollt erfahren, dass ich der HERR bin, wenn ich eure Gräber öffne und euch, mein Volk, aus euren Gräbern heraufhole. 14Und ich will meinen Odem in euch geben, dass ihr wieder leben sollt, und will euch in euer Land setzen, und ihr sollt erfahren, dass ich der HERR bin. Ich rede es und tue es auch, spricht der HERR.*bisher: PfingstS W* |
|  |  |
|  | Montag, 20. Mai 2024 |
| **Pfingstmontag (und Pfingstwoche)** | rot |
| *Die Gaben des Geistes* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.Sacharja 4,6b |
|  |  |
| Wochenlieder: | Freut euch, ihr Christen alle (EG 129)Strahlen brechen viele aus einem Licht (EG 268) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 118 (EG 747) |
|  |  |
| VI | Epheser 4,(1-6.)11-15.(16) |
| (1Ich ermahne euch, ich, der Gefangene in dem Herrn, dass ihr der Berufung würdig lebt, mit der ihr berufen seid, 2in aller Demut und Sanftmut, in Geduld. Ertragt einer den andern in Liebe 3und seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens: 4ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; 5ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; 6ein Gott und Vater aller, der da ist über allen und durch alle und in allen.) 11Gott selbst gab den Heiligen die einen als Apostel, andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, 12damit die Heiligen zugerüstet werden zum Werk des Dienstes. Dadurch soll der Leib Christi erbaut werden, 13bis wir alle hingelangen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zum vollendeten Menschen, zum vollen Maß der Fülle Christi, 14damit wir nicht mehr unmündig seien und uns von jedem Wind einer Lehre bewegen und umhertreiben lassen durch das trügerische Würfeln der Menschen, mit dem sie uns arglistig verführen. 15Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus. (16Von ihm aus gestaltet der ganze Leib sein Wachstum, sodass er sich selbst aufbaut in der Liebe - der Leib, der zusammengefügt und gefestigt ist durch jede Verbindung, die mit der Kraft nährt, die jedem Glied zugemessen ist.)*bisher: 17nT VI und Bittgottesdienst Einheit der Kirche II* |
|  |  |
|  | Sonntag, 26. Mai 2024 |
| **Trinitatis (Tag der Heiligen Dreifaltigkeit)** | weiß |
| *Der dreieinige Gott* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.2. Korinther 13,13 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Gelobet sei der Herr (EG 139)Brunn alles Heils, dich ehren wir (EG 140) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 113 (EG 745) |
|  |  |
| VI | Epheser 1,3-14 |
| 3Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus. 4Denn in ihm hat er uns erwählt, ehe der Welt Grund gelegt war, dass wir heilig und untadelig vor ihm sein sollten in der Liebe; 5er hat uns dazu vorherbestimmt, seine Kinder zu sein durch Jesus Christus nach dem Wohlgefallen seines Willens, 6zum Lob seiner herrlichen Gnade, mit der er uns begnadet hat in dem Geliebten. 7In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade, 8die er uns reichlich hat widerfahren lassen in aller Weisheit und Klugheit. 9Gott hat uns wissen lassen das Geheimnis seines Willens nach seinem Ratschluss, den er zuvor in Christus gefasst hatte, 10um die Fülle der Zeiten heraufzuführen, auf dass alles zusammengefasst würde in Christus, was im Himmel und auf Erden ist, durch ihn. 11In ihm sind wir auch zu Erben eingesetzt worden, die wir dazu vorherbestimmt sind nach dem Vorsatz dessen, der alles wirkt, nach dem Ratschluss seines Willens, 12damit wir zum Lob seiner Herrlichkeit leben, die wir zuvor auf Christus gehofft haben. 13In ihm seid auch ihr, die ihr das Wort der Wahrheit gehört habt, nämlich das Evangelium von eurer Rettung - in ihm seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist, der verheißen ist, 14welcher ist das Unterpfand unsres Erbes, zu unsrer Erlösung, dass wir sein Eigentum würden zum Lob seiner Herrlichkeit.*bisher: Trin IV* |
|  |  |
|  | Sonntag, 2. Juni 2024 |
| **1. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Apostel und Propheten* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.Lukas 10,16a |
|  |  |
| Wochenlieder: | Von Gott will ich nicht lassen (EG 365)Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr (EG 382) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 34 (EG 718) |
|  |  |
| VI | Jeremia 23,16-29 |
| 16So spricht der HERR Zebaoth: Hört nicht auf die Worte der Propheten, die euch weissagen! Sie betrügen euch, sie verkünden euch Gesichte aus ihrem Herzen und nicht aus dem Mund des HERRN. 17Sie sagen denen, die des HERRN Wort verachten: Es wird euch wohlgehen -, und allen, die im Starrsinn ihres Herzens wandeln, sagen sie: Es wird kein Unheil über euch kommen. 18Aber wer hat im Rat des HERRN gestanden, dass er sein Wort gesehen und gehört hätte? Wer hat sein Wort vernommen und gehört? 19Siehe, es wird ein Wetter des HERRN kommen voll Grimm und ein schreckliches Ungewitter auf den Kopf der Gottlosen niedergehen. 20Und des HERRN Zorn wird nicht ablassen, bis er tue und ausrichte, was er im Sinn hat; zur letzten Zeit werdet ihr es klar erkennen. 21Ich sandte die Propheten nicht, und doch laufen sie; ich redete nicht zu ihnen, und doch weissagen sie. 22Denn wenn sie in meinem Rat gestanden hätten, so hätten sie meine Worte meinem Volk gepredigt, um es von seinem bösen Wandel und von seinem bösen Tun zu bekehren. 23Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist? 24Meinst du, dass sich jemand so heimlich verbergen könne, dass ich ihn nicht sehe?, spricht der HERR. Bin ich es nicht, der Himmel und Erde erfüllt?, spricht der HERR. 25Ich höre es wohl, was die Propheten reden, die Lüge weissagen in meinem Namen und sprechen: Mir hat geträumt, mir hat geträumt. 26Wann wollen doch die Propheten aufhören, die Lüge weissagen und ihres Herzens Trug weissagen 27und wollen, dass mein Volk meinen Namen vergesse über ihren Träumen, die einer dem andern erzählt, so wie ihre Väter meinen Namen vergaßen über dem Baal? 28Ein Prophet, der Träume hat, der erzähle Träume; wer aber mein Wort hat, der predige mein Wort recht. Wie reimen sich Stroh und Weizen zusammen?, spricht der HERR. 29Ist mein Wort nicht wie ein Feuer, spricht der HERR, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmeißt?*bisher:* 1nT IV |
|  |  |
|  | Sonntag, 9. Juni 2024 |
| **2. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Die Einladung* |
| *Fällt der 24. Juni (Tag der Geburt Johannes des Täufers) oder der 2. Juli (Tag des Besuchs Marias bei Elisabeth) auf diesen Sonntag oder fällt einer der Gedenktage 25. Juni (Gedenktag des Augsburger Bekenntnisses) oder 29. Juni (Gedenktag der Apostel Petrus und Paulus) auf diesen Sonntag, können sie am Vorabend, in einem weiteren Gottesdienst oder an einem Tag der Folgewoche begangen werden.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.Matthäus 11,28 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Kommt her, ihr seid geladen (EG 213)Komm, sag es allen weiter (EG 225) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 36 (EG 719) |
|  |  |
| VI | Epheser 2,(11-16.)17-22 |
| <(11Denkt daran, dass ihr, die ihr einst nach dem Fleisch Heiden wart und „Unbeschnittenheit“ genannt wurdet von denen, die genannt sind „Beschneidung“, die am Fleisch mit der Hand geschieht, 12dass ihr zu jener Zeit ohne Christus wart, ausgeschlossen vom Bürgerrecht Israels und den Bundesschlüssen der Verheißung fremd; daher hattet ihr keine Hoffnung und wart ohne Gott in der Welt. 13Jetzt aber in Christus Jesus seid ihr, die ihr einst fern wart, nahe geworden durch das Blut Christi. 14Denn er ist unser Friede, der aus beiden eins gemacht hat und hat den Zaun abgebrochen, der dazwischen war, indem er durch sein Fleisch die Feindschaft wegnahm. 15Er hat das Gesetz, das in Gebote gefasst war, abgetan, damit er in sich selber aus den zweien einen neuen Menschen schaffe und Frieden mache 16und die beiden versöhne mit Gott in einem Leib durch das Kreuz, indem er die Feindschaft tötete durch sich selbst.)> 17Christus ist gekommen und hat im Evangelium Frieden verkündigt euch, die ihr fern wart, und Frieden denen, die nahe waren. 18Denn durch ihn haben wir alle beide in einem Geist den Zugang zum Vater. 19So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen, 20erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist, 21auf welchem der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn. 22Durch ihn werdet auch ihr mit erbaut zu einer Wohnung Gottes im Geist.*bisher: 2nT II* |
|  |  |
|  | Sonntag, 16. Juni 2024 |
| **3. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Das Wort von der Versöhnung* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.Lukas 19,10 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Jesus nimmt die Sünder an (EG 353)Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt (EG 611) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 103 (EG 742) |
|  |  |
| VI | Lukas 15,1-3.11b-32 |
| 1Es nahten sich Jesus alle Zöllner und Sünder, um ihn zu hören. 2Und die Pharisäer und die Schriftgelehrten murrten und sprachen: Dieser nimmt die Sünder an und isst mit ihnen. 3Er sagte aber zu ihnen dies Gleichnis und sprach: 11bEin Mensch hatte zwei Söhne. 12Und der jüngere von ihnen sprach zu dem Vater: Gib mir, Vater, das Erbteil, das mir zusteht. Und er teilte Hab und Gut unter sie. 13Und nicht lange danach sammelte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein fernes Land; und dort brachte er sein Erbteil durch mit Prassen. 14Als er aber alles verbraucht hatte, kam eine große Hungersnot über jenes Land und er fing an zu darben 15und ging hin und hängte sich an einen Bürger jenes Landes; der schickte ihn auf seinen Acker, die Säue zu hüten. 16Und er begehrte, seinen Bauch zu füllen mit den Schoten, die die Säue fraßen; und niemand gab sie ihm. 17Da ging er in sich und sprach: Wie viele Tagelöhner hat mein Vater, die Brot in Fülle haben, und ich verderbe hier im Hunger! 18Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir. 19Ich bin hinfort nicht mehr wert, dass ich dein Sohn heiße; mache mich einem deiner Tagelöhner gleich! 20Und er machte sich auf und kam zu seinem Vater. Als er aber noch weit entfernt war, sah ihn sein Vater und es jammerte ihn, und er lief und fiel ihm um den Hals und küsste ihn. 21Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir; ich bin hinfort nicht mehr wert, dass ich dein Sohn heiße. 22Aber der Vater sprach zu seinen Knechten: Bringt schnell das beste Gewand her und zieht es ihm an und gebt ihm einen Ring an seine Hand und Schuhe an seine Füße 23und bringt das gemästete Kalb und schlachtet’s; lasst uns essen und fröhlich sein! 24Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist gefunden worden. Und sie fingen an, fröhlich zu sein. 25Aber der ältere Sohn war auf dem Feld. Und als er nahe zum Hause kam, hörte er Singen und Tanzen 26und rief zu sich einen der Knechte und fragte, was das wäre. 27Der aber sagte ihm: Dein Bruder ist gekommen, und dein Vater hat das gemästete Kalb geschlachtet, weil er ihn gesund wiederhat. 28Da wurde er zornig und wollte nicht hineingehen. Da ging sein Vater heraus und bat ihn. 29Er antwortete aber und sprach zu seinem Vater: Siehe, so viele Jahre diene ich dir und habe dein Gebot nie übertreten, und du hast mir nie einen Bock gegeben, dass ich mit meinen Freunden fröhlich wäre. 30Nun aber, da dieser dein Sohn gekommen ist, der dein Hab und Gut mit Huren verprasst hat, hast du ihm das gemästete Kalb geschlachtet. 31Er aber sprach zu ihm: Mein Sohn, du bist allezeit bei mir und alles, was mein ist, das ist dein. 32Du solltest aber fröhlich und guten Mutes sein; denn dieser dein Bruder war tot und ist wieder lebendig geworden, er war verloren und ist wiedergefunden.*bisher: 3nT III* |
|  |  |
|  | Sonntag, 23. Juni 2024 |
| **4. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Die Gemeinde der Sünder* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.Galater 6,2 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Komm in unsre stolze Welt (EG 428)O Gott, du frommer Gott (EG 495) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 42 (EG 723) |
|  |  |
| VI | 1. Samuel 24,1-20 |
| <1David zog hinauf und blieb in den Bergfesten bei En-Gedi. 2Als nun Saul zurückkam von der Verfolgung der Philister, wurde ihm gesagt: Siehe, David ist in der Wüste En-Gedi. 3Und Saul nahm dreitausend auserlesene Männer aus ganz Israel und zog hin, David samt seinen Männern zu suchen bei den Steinbockfelsen. 4Und als er kam zu den Schafhürden am Wege, war dort eine Höhle, und Saul ging hinein, um seine Füße zu decken. David aber und seine Männer saßen hinten in der Höhle. 5Da sprachen die Männer Davids zu ihm: Siehe, das ist der Tag, von dem der HERR zu dir gesagt hat: Siehe, ich will deinen Feind in deine Hand geben, dass du mit ihm tust, was dir gefällt. Und David stand auf und schnitt leise einen Zipfel vom Rock Sauls. 6Aber danach schlug ihm sein Herz, dass er den Zipfel vom Rock Sauls abgeschnitten hatte, 7und er sprach zu seinen Männern: Das lasse der HERR ferne von mir sein, dass ich das tun sollte und meine Hand legen an meinen Herrn, den Gesalbten des HERRN; denn er ist der Gesalbte des HERRN. 8Und David wies seine Männer mit diesen Worten von sich und ließ sie sich nicht an Saul vergreifen. Als aber Saul sich aufmachte aus der Höhle und seines Weges ging, 9machte sich danach auch David auf und ging aus der Höhle und rief Saul nach und sprach: Mein Herr und König! Saul sah sich um. Und David neigte sein Antlitz zur Erde und fiel nieder. 10Und David sprach zu Saul: Warum hörst du auf das Reden der Menschen, die da sagen: David sucht dein Unglück? 11Siehe, heute haben deine Augen gesehen, dass dich der HERR heute in meine Hand gegeben hat in der Höhle, und man hat mir gesagt, dass ich dich töten sollte. Aber ich habe dich verschont; denn ich dachte: Ich will meine Hand nicht an meinen Herrn legen; denn er ist der Gesalbte des HERRN. 12Mein Vater, sieh doch hier den Zipfel deines Rocks in meiner Hand! Dass ich den Zipfel von deinem Rock schnitt und dich nicht tötete, daran erkenne und sieh, dass nichts Böses in meiner Hand ist und kein Vergehen. Ich habe mich nicht an dir versündigt; aber du jagst mir nach, um mir das Leben zu nehmen. 13Der HERR wird Richter sein zwischen mir und dir und mich an dir rächen, aber meine Hand soll nicht gegen dich sein; 14wie man sagt nach dem alten Sprichwort: Von Frevlern kommt Frevel; aber meine Hand soll nicht gegen dich sein. 15Wem zieht der König von Israel nach? Wem jagst du nach? Einem toten Hund, einem einzelnen Floh! 16Der HERR sei Richter und richte zwischen mir und dir und sehe darein und führe meine Sache, dass er mir Recht schaffe und mich rette aus deiner Hand! 17Als nun David diese Worte zu Saul geredet hatte, sprach Saul: Ist das nicht deine Stimme, mein Sohn David? Und Saul erhob seine Stimme und weinte 18und sprach zu David: Du bist gerechter als ich, du hast mir Gutes erwiesen; ich aber habe dir Böses erwiesen. 19Und du hast mir heute gezeigt, wie du Gutes an mir getan hast, als mich der HERR in deine Hand gegeben hatte und du mich doch nicht getötet hast. 20Wo ist jemand, der seinen Feind findet und lässt ihn im Guten seinen Weg gehen? Der HERR vergelte dir Gutes für das, was du heute an mir getan hast!> |
|  |  |
|  | Sonntag, 30. Juni 2024 |
| **5. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Der rettende Ruf* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.Epheser 2,8 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Wach auf, du Geist der ersten Zeugen (EG 241)Jesus, der zu den Fischern lief (EG 313) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 73 (EG 733) |
|  |  |
| VI | 2. Korinther (11,18.23b-30);12,1-10 |
| (18Da viele sich rühmen nach dem Fleisch, will ich mich auch rühmen. 23bIch habe mehr gearbeitet, ich bin öfter gefangen gewesen, ich habe mehr Schläge erlitten, ich bin oft in Todesnöten gewesen. 24Von Juden habe ich fünfmal erhalten vierzig Geißelhiebe weniger einen; 25ich bin dreimal mit Stöcken geschlagen, einmal gesteinigt worden; dreimal habe ich Schiffbruch erlitten, einen Tag und eine Nacht trieb ich auf dem tiefen Meer. 26Ich bin oft gereist, ich bin in Gefahr gewesen durch Flüsse, in Gefahr unter Räubern, in Gefahr von meinem Volk, in Gefahr von Heiden, in Gefahr in Städten, in Gefahr in Wüsten, in Gefahr auf dem Meer, in Gefahr unter falschen Brüdern; 27in Mühe und Arbeit, in viel Wachen, in Hunger und Durst, in viel Fasten, in Frost und Blöße; 28und außer all dem noch das, was täglich auf mich einstürmt, die Sorge für alle Gemeinden. 29Wer ist schwach, und ich werde nicht schwach? Wer wird zu Fall gebracht, und ich brenne nicht? 30Wenn ich mich denn rühmen soll, will ich mich meiner Schwachheit rühmen.) 1Gerühmt muss werden; wenn es auch nichts nützt, so will ich doch kommen auf die Erscheinungen und Offenbarungen des Herrn. 2Ich kenne einen Menschen in Christus; vor vierzehn Jahren - ist er im Leib gewesen? Ich weiß es nicht; oder ist er außer dem Leib gewesen? Ich weiß es nicht; Gott weiß es -, da wurde derselbe entrückt bis in den dritten Himmel. 3Und ich kenne denselben Menschen - ob er im Leib oder außer dem Leib gewesen ist, weiß ich nicht; Gott weiß es -, 4der wurde entrückt in das Paradies und hörte unaussprechliche Worte, die kein Mensch sagen kann. 5Für denselben will ich mich rühmen; für mich selbst aber will ich mich nicht rühmen, außer meiner Schwachheit. 6Denn wenn ich mich rühmen wollte, wäre ich kein Narr; denn ich würde die Wahrheit sagen. Ich enthalte mich aber dessen, damit nicht jemand mich höher achte, als er an mir sieht oder von mir hört. 7Und damit ich mich wegen der hohen Offenbarungen nicht überhebe, ist mir gegeben ein Pfahl ins Fleisch, nämlich des Satans Engel, der mich mit Fäusten schlagen soll, damit ich mich nicht überhebe. 8Seinetwegen habe ich dreimal zum Herrn gefleht, dass er von mir weiche. 9Und er hat zu mir gesagt: Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft vollendet sich in der Schwachheit. Darum will ich mich am allerliebsten rühmen meiner Schwachheit, auf dass die Kraft Christi bei mir wohne. 10Darum bin ich guten Mutes in Schwachheit, in Misshandlungen, in Nöten, in Verfolgungen und Ängsten um Christi willen; denn wenn ich schwach bin, so bin ich stark.*bisher: Sexa IV* |
|  |  |
|  | Sonntag, 7. Juli 2024 |
| **6. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Leben aus der Taufe* |
|  |  |
| Wochenspruch: | So spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!Jesaja 43,1 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Ich bin getauft auf deinen Namen (EG 200)Ich sage Ja (Wwdl+ 158) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 139 (EG 754) |
|  |  |
| VI | Apostelgeschichte 8,26-39 |
| 26Der Engel des Herrn redete zu Philippus und sprach: Steh auf und geh nach Süden auf die Straße, die von Jerusalem nach Gaza hinabführt und öde ist. 27Und er stand auf und ging hin. Und siehe, ein Mann aus Äthiopien, ein Kämmerer und Mächtiger am Hof der Kandake, der Königin von Äthiopien, ihr Schatzmeister, war nach Jerusalem gekommen, um anzubeten. 28Nun zog er wieder heim und saß auf seinem Wagen und las den Propheten Jesaja. 29Der Geist aber sprach zu Philippus: Geh hin und halte dich zu diesem Wagen! 30Da lief Philippus hin und hörte, dass er den Propheten Jesaja las, und fragte: Verstehst du auch, was du liest? 31Er aber sprach: Wie kann ich, wenn mich nicht jemand anleitet? Und er bat Philippus, aufzusteigen und sich zu ihm zu setzen. 32Die Stelle aber der Schrift, die er las, war diese (Jesaja 53,7-8): „Wie ein Schaf, das zur Schlachtung geführt wird, und wie ein Lamm, das vor seinem Scherer verstummt, so tut er seinen Mund nicht auf. 33In seiner Erniedrigung wurde sein Urteil aufgehoben. Wer kann seine Nachkommen aufzählen? Denn sein Leben wird von der Erde weggenommen.“ 34Da antwortete der Kämmerer dem Philippus und sprach: Ich bitte dich, von wem redet der Prophet das, von sich selber oder von jemand anderem? 35Philippus aber tat seinen Mund auf und fing mit diesem Schriftwort an und predigte ihm das Evangelium von Jesus. 36Und als sie auf der Straße dahinfuhren, kamen sie an ein Wasser. Da sprach der Kämmerer: Siehe, da ist Wasser; was hindert‘s, dass ich mich taufen lasse? <37 Philippus aber sprach: Wenn du von ganzem Herzen glaubst, so kann es geschehen. Er aber antwortete und sprach: Ich glaube, dass Jesus Christus Gottes Sohn ist.> 38 Und er ließ den Wagen halten und beide stiegen in das Wasser hinab, Philippus und der Kämmerer, und er taufte ihn. 39Als sie aber aus dem Wasser heraufstiegen, entrückte der Geist des Herrn den Philippus und der Kämmerer sah ihn nicht mehr; er zog aber seine Straße fröhlich.*bisher: 6nT IV* |
|  |  |
|  | Sonntag, 14. Juli 2024 |
| **7. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Am Tisch des Herrn* |
|  |  |
| Wochenspruch: | So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. Epheser 2,19 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Nun lasst uns Gott, dem Herren (EG 320)Brich dem Hungrigen dein Brot (EG 418) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 107 (Wwdl+ 916.1) |
|  |  |
| VI | 2. Mose 16,2-3.11-18 |
| 2Und es murrte die ganze Gemeinde der Israeliten wider Mose und Aaron in der Wüste. 3Und die Israeliten sprachen: Wollte Gott, wir wären in Ägypten gestorben durch des HERRN Hand, als wir bei den Fleischtöpfen saßen und hatten Brot die Fülle zu essen. Denn ihr habt uns dazu herausgeführt in diese Wüste, dass ihr diese ganze Gemeinde an Hunger sterben lasst. 11Und der HERR sprach zu Mose: 12Ich habe das Murren der Israeliten gehört. Sage ihnen: Gegen Abend sollt ihr Fleisch zu essen haben und am Morgen von Brot satt werden und sollt innewerden, dass ich, der HERR, euer Gott bin. 13Und am Abend kamen Wachteln herauf und bedeckten das Lager. Und am Morgen lag Tau rings um das Lager. 14Und als der Tau weg war, siehe, da lag‘s in der Wüste rund und klein wie Reif auf der Erde. 15Und als es die Israeliten sahen, sprachen sie untereinander: Man hu? Denn sie wussten nicht, was es war. Mose aber sprach zu ihnen: Es ist das Brot, das euch der HERR zu essen gegeben hat. 16Das ist‘s aber, was der HERR geboten hat: Ein jeder sammle, soviel er zum Essen braucht, einen Krug voll für jeden nach der Zahl der Leute in seinem Zelte. 17Und die Israeliten taten‘s und sammelten, einer viel, der andere wenig. 18Aber als man‘s nachmaß, hatte der nicht darüber, der viel gesammelt hatte, und der nicht darunter, der wenig gesammelt hatte. Jeder hatte gesammelt, soviel er zum Essen brauchte. |
|  |  |
|  | Sonntag, 21. Juli 2024 |
| **8. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Früchte des Geistes* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.Epheser 5,8b.9 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Sonne der Gerechtigkeit (EG 262/263)Lass uns in deinem Namen, Herr (Wwdl+ 172) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 48 (Wwdl+ 902) |
|  |  |
| VI | Epheser 5,8b-14 |
| 8bWandelt als Kinder des Lichts; 9die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. 10Prüft, was dem Herrn wohlgefällig ist, 11und habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis; deckt sie vielmehr auf. 12Denn was von ihnen heimlich getan wird, davon auch nur zu reden ist schändlich. 13Das alles aber wird offenbar, wenn‘s vom Licht aufgedeckt wird; 14denn alles, was offenbar wird, das ist Licht. Darum heißt es: Wach auf, der du schläfst, und steh auf von den Toten, so wird dich Christus erleuchten.*bisher: 8nT II* |
|  |  |
|  | Sonntag, 28. Juli 2024 |
| **9. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Anvertraute Gaben* |  |
|  |  |
| Wochenspruch: | Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.Lukas 12,48b |
|  |  |
| Wochenlieder: | Herzlich lieb hab ich dich, o Herr (EG 397)Die Erde ist des Herrn (EG 659) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 63 (EG 729) |
|  |  |
| VI | Matthäus 13,44-46 |
| 44Das Himmelreich gleicht einem Schatz, verborgen im Acker, den ein Mensch fand und verbarg; und in seiner Freude geht er hin und verkauft alles, was er hat, und kauft den Acker. 45Wiederum gleicht das Himmelreich einem Kaufmann, der gute Perlen suchte, 46und da er eine kostbare Perle fand, ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie.*bisher: 9nT V* |
|  |  |
|  | Sonntag, 4. August 2024 |
| **10. Sonntag nach Trinitatis (Israelsonntag)** |  |
| *Der Herr und sein Volk* |  |
| *Für den 10. Sonntag nach Trinitatis, den Israelsonntag, werden zwei unterschiedliche Proprien angeboten.**Kirche und Israel**Das erste, dem wie der übrigen Trinitatiszeit die liturgische Farbe Grün zugeordnet ist, gedenkt der Verbundenheit der christlichen Kirche mit dem bleibend erwählten Volk Israel. Dieses Proprium wird in den meisten Fällen den Sonntag bestimmen.**Gedenktag der Zerstörung Jerusalems**Das zweite Proprium nimmt die Tradition auf, nach der der 10. Sonntag nach Trinitatis ein christlicher Gedenktag der Zerstörung Jerusalems und ein Bußtag ist. Darum ist ihm die liturgische Farbe Violett zugeordnet. Es wird vor allem dort Verwendung finden, wo der Kontext es nahelegt, auch der schuldhaften Beziehung der Kirche zum Judentum zu gedenken, oder wo die Tradition des christlichen Gedenkens an die Zerstörung Jerusalem noch lebendig ist.* |
|  |  |
|  | Sonntag, 4. August 2024 |
| **Israelsonntag: Kirche und Israel** | grün |
| *Der Herr und sein Volk* |  |
|  |  |
| Wochenspruch: | Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!Psalm 33,12 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Nun danket Gott, erhebt und preiset (EG 290)Lobt und preist die herrlichen Taten des Herrn (EG 429) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 122 (Wwdl+ 918) |
|  |  |
| VI | Sacharja 8,20-23 |
| <20So spricht der HERR Zebaoth: Es werden noch Völker kommen und Bürger vieler Städte, 21und die Bürger der einen Stadt werden zur andern gehen und sagen: Lasst uns gehen, den HERRN anzuflehen und zu suchen den HERRN Zebaoth; wir wollen mit euch gehen. 22So werden viele Völker und mächtige Nationen kommen, den HERRN Zebaoth in Jerusalem zu suchen und den HERRN anzuflehen. 23So spricht der HERR Zebaoth: Zu jener Zeit werden zehn Männer aus allen Sprachen der Völker einen jüdischen Mann beim Zipfel seines Gewandes ergreifen und sagen: Wir wollen mit euch gehen, denn wir haben gehört, dass Gott mit euch ist.> |
|  |  |
|  | Sonntag, 4. August 2024 |
| **Israelsonntag: Gedenktag der Zerstörung Jerusalems** | violett |
| *Der Herr und sein Volk* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!Psalm 33,12 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Aus tiefer Not lasst uns zu Gott (EG 144)Und suchst du meine Sünde (EG 237) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 74 (EG 907) |
|  |  |
| VI | 5. Mose 30,1-6.(7-10) |
| <1Wenn nun dies alles über dich kommt, es sei der Segen oder der Fluch, die ich dir vorgelegt habe, und du es zu Herzen nimmst, wenn du unter den Heiden bist, unter die dich der HERR, dein Gott, verstoßen hat, 2und du dich bekehrst zu dem HERRN, deinem Gott, dass du seiner Stimme gehorchst, du und deine Kinder, von ganzem Herzen und von ganzer Seele in allem, was ich dir heute gebiete, 3so wird der HERR, dein Gott, deine Gefangenschaft wenden und sich deiner erbarmen und wird dich wieder sammeln aus allen Völkern, unter die dich der HERR, dein Gott, verstreut hat. 4Wenn du bis ans Ende des Himmels verstoßen wärst, so wird dich doch der HERR, dein Gott, von dort sammeln und dich von dort holen 5und wird dich in das Land bringen, das deine Väter besessen haben, und du wirst es einnehmen, und er wird dir Gutes tun und dich zahlreicher machen, als deine Väter waren. 6Und der HERR, dein Gott, wird dein Herz beschneiden und das Herz deiner Nachkommen, damit du den HERRN, deinen Gott, liebst von ganzem Herzen und von ganzer Seele, auf dass du am Leben bleibst. 7Aber alle diese Flüche wird der HERR, dein Gott, auf deine Feinde legen und auf die, die dich hassen und verfolgen. 8Du aber wirst umkehren und der Stimme des HERRN gehorchen, dass du tust alle seine Gebote, die ich dir heute gebiete. 9Und der HERR, dein Gott, wird dir Glück geben zu allen Werken deiner Hände, zu der Frucht deines Leibes, zu den Jungtieren deines Viehs, zum Ertrag deines Ackers, dass dir‘s zugutekomme. Denn der HERR wird sich wieder über dich freuen, dir zugut, wie er sich über deine Väter gefreut hat, 10weil du der Stimme des HERRN, deines Gottes, gehorchst und hältst seine Gebote und Rechte, die geschrieben stehen im Buch dieses Gesetzes, wenn du dich bekehrst zu dem HERRN, deinem Gott, von ganzem Herzen und von ganzer Seele.> |
|  |  |
|  | Sonntag, 11. August 2024 |
| **11. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Pharisäer und Zöllner* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.1. Petrus 5,5b |
|  |  |
| Wochenlieder: | Aus tiefer Not schrei ich zu dir (EG 299)Meine engen Grenzen (EG 589) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 145 (EG 756) |
|  |  |
| VI | Galater 2,16-21 |
| 16Doch weil wir wissen, dass der Mensch durch Werke des Gesetzes nicht gerecht wird, sondern durch den Glauben an Jesus Christus, sind auch wir zum Glauben an Christus Jesus gekommen, damit wir gerecht werden durch den Glauben an Christus und nicht durch Werke des Gesetzes; denn durch des Gesetzes Werke wird kein Mensch gerecht. 17Sollten wir aber, die wir durch Christus gerecht zu werden suchen, sogar selbst als Sünder befunden werden - ist dann Christus ein Diener der Sünde? Das sei ferne! 18Denn wenn ich das, was ich niedergerissen habe, wieder aufbaue, dann mache ich mich selbst zu einem Übertreter. 19Denn ich bin durchs Gesetz dem Gesetz gestorben, damit ich Gott lebe. Ich bin mit Christus gekreuzigt. 20Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir. Denn was ich jetzt lebe im Fleisch, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt hat und sich selbst für mich dahingegeben. 21Ich werfe nicht weg die Gnade Gottes; denn wenn durch das Gesetz die Gerechtigkeit kommt, so ist Christus vergeblich gestorben.*bisher: 11nT IV* |
|  |  |
|  | Sonntag, 18. August 2024 |
| **12. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Die große Krankenheilung* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.Jesaja 42,3a |
|  |  |
| Wochenlieder: | Nun lob, mein Seel, den Herren (EG 289)Wir haben Gottes Spuren festgestellt (EG 656) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 147 (Wwdl+ 921) |
|  |  |
| VI | Lukas 13,10-17 |
| <10Und er lehrte in einer Synagoge am Sabbat. 11Und siehe, eine Frau war da, die hatte seit achtzehn Jahren einen Geist, der sie krank machte; und sie war verkrümmt und konnte sich nicht mehr aufrichten. 12Als aber Jesus sie sah, rief er sie zu sich und sprach zu ihr: Frau, du bist erlöst von deiner Krankheit! 13Und legte die Hände auf sie; und sogleich richtete sie sich auf und pries Gott. 14Da antwortete der Vorsteher der Synagoge, denn er war unwillig, dass Jesus am Sabbat heilte, und sprach zu dem Volk: Es sind sechs Tage, an denen man arbeiten soll; an denen kommt und lasst euch heilen, aber nicht am Sabbattag. 15Da antwortete ihm der Herr und sprach: Ihr Heuchler! Bindet nicht jeder von euch am Sabbat seinen Ochsen oder Esel von der Krippe los und führt ihn zur Tränke? 16Musste dann nicht diese, die doch Abrahams Tochter ist, die der Satan schon achtzehn Jahre gebunden hatte, am Sabbat von dieser Fessel gelöst werden? 17Und als er das sagte, schämten sich alle, die gegen ihn waren. Und alles Volk freute sich über alle herrlichen Taten, die durch ihn geschahen.> |
|  |  |
|  | Sonntag, 25. August 2024 |
| **13. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Der barmherzige Samariter* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.Matthäus 25,40b |
|  |  |
| Wochenlieder: | So jemand spricht: Ich liebe Gott (EG 412)Wenn das Brot, das wir teilen (Wwdl+ 86) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 112 (Wwdl+ 917) |
|  |  |
| VI | 3. Mose 19,1-3.13-18.33-34 |
| 1Und der HERR redete mit Mose und sprach: 2Rede mit der ganzen Gemeinde der Israeliten und sprich zu ihnen: Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig, der HERR, euer Gott. 3Ein jeder fürchte seine Mutter und seinen Vater. Haltet meine Feiertage; ich bin der HERR, euer Gott. *4Ihr sollt euch nicht zu den Götzen wenden und sollt euch keine gegossenen Götter machen; ich bin der Herr, euer Gott. 11Ihr sollt nicht stehlen noch lügen noch betrügerisch handeln einer mit dem andern. 12Ihr sollt nicht falsch schwören bei meinem Namen und den Namen eures Gottes nicht entheiligen; ich bin der Herr.* 13Du sollst deinen Nächsten nicht bedrücken noch berauben. Es soll des Tagelöhners Lohn nicht bei dir bleiben bis zum Morgen. 14Du sollst dem Tauben nicht fluchen und sollst vor den Blinden kein Hindernis legen, denn du sollst dich vor deinem Gott fürchten; ich bin der HERR. 15Du sollst nicht unrecht handeln im Gericht: Du sollst den Geringen nicht vorziehen, aber auch den Großen nicht begünstigen, sondern du sollst deinen Nächsten recht richten. 16Du sollst nicht als Verleumder umhergehen unter deinem Volk. Du sollst auch nicht auftreten gegen deines Nächsten Leben; ich bin der HERR. 17Du sollst deinen Bruder nicht hassen in deinem Herzen, sondern du sollst deinen Nächsten zurechtweisen, damit du nicht seinetwegen Schuld auf dich lädst. 18Du sollst dich nicht rächen noch Zorn bewahren gegen die Kinder deines Volks. Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst; ich bin der HERR. <33Wenn ein Fremdling bei euch wohnt in eurem Lande, den sollt ihr nicht bedrücken. 34Er soll bei euch wohnen wie ein Einheimischer unter euch, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen in Ägyptenland. Ich bin der HERR, euer Gott.>*bisher: 21nT W* |
|  |  |
|  | Sonntag, 1. September 2024 |
| **14. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Der dankbare Samariter* |
| *Fällt der 29. September auf diesen Sonntag, so kann in einem weiteren Gottesdienst an diesem Sonntag der Tag des Erzengels Michael und aller Engel gefeiert werden.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.Psalm 103,2 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Danket dem Herrn! Wir danken dem Herrn (EG 333)Lobe den Herrn, meine Seele (Wwdl+ 68) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 146 (EG 757) |
|  |  |
| VI | Römer 8,14-17 |
| *12So sind wir nun, liebe Brüder und Schwestern, nicht dem Fleisch schuldig, dass wir nach dem Fleisch leben. 13Denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, so werdet ihr sterben müssen; wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Leibes tötet, so werdet ihr leben.* 14Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. 15Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsstet; sondern ihr habt einen Geist der Kindschaft empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater! 16Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind. 17Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, da wir ja mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm zur Herrlichkeit erhoben werden.*bisher: 14nT II* |
|  |  |
|  | Sonntag, 8. September 2024 |
| **15. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Irdische Güter* |
| *Fällt der 29. September auf diesen Sonntag, so kann in einem weiteren Gottesdienst an diesem Sonntag der Tag des Erzengels Michael und aller Engel gefeiert werden. Fällt er auf den 1., 2. oder 3. Oktober, so wird an ihm in der Regel das Erntedankfest gefeiert, fällt er auf den 30. September, kann nach örtlichem Herkommen ebenfalls das Erntedankfest die Texte und Lieder des Propriums vom 15. Sonntag nach Trinitatis ersetzen, der dann entfällt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.1. Petrus 5,7 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Wer nur den lieben Gott lässt walten (EG 369)Solang es Menschen gibt auf Erden (EG 427) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 127 (Wwdl+ 919) |
|  |  |
| VI | Matthäus 6,25-34 |
| 25Darum sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung? 26Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel kostbarer als sie? 27Wer ist aber unter euch, der seiner Länge eine Elle zusetzen könnte, wie sehr er sich auch darum sorgt? 28Und warum sorgt ihr euch um die Kleidung? Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. 29Ich sage euch, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen. 30Wenn nun Gott das Gras auf dem Feld so kleidet, das doch heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird: Sollte er das nicht viel mehr für euch tun, ihr Kleingläubigen? 31Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden? 32Nach dem allen trachten die Heiden. Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr all dessen bedürft. 33Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen. 34Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat.*bisher: 15nT I* |
|  |  |
|  | Sonntag, 15. September 2024 |
| **16. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Der starke Trost* |  |
| *Fällt der 29. September auf diesen Sonntag, so kann in einem weiteren Gottesdienst an diesem Sonntag der Tag des Erzengels Michael und aller Engel gefeiert werden. Fällt er auf einen der Tage vom 1.-7. Oktober, so wird an ihm in der Regel das Erntedankfest gefeiert, fällt er auf den 30. September, kann nach örtlichem Herkommen ebenfalls das Erntedankfest die Texte und Lieder des Propriums vom 16. Sonntag nach Trinitatis ersetzen, der dann entfällt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.2. Timotheus 1,10b |
|  |  |
| Wochenlieder: | Jesus lebt, mit ihm auch ich (EG 115)Gelobt sei deine Treu (EG 665) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 68 (Wwdl+ 905) |
|  |  |
| VI | Psalm 16,(1-4.)5-11 |
| <1Ein güldenes Kleinod Davids. Bewahre mich, Gott; denn ich traue auf dich. 2Ich habe gesagt zu dem HERRN: Du bist ja der Herr! Ich weiß von keinem Gut außer dir. 3An den Heiligen, die auf Erden sind, an den Herrlichen hab ich all mein Gefallen. 4Aber jene, die einem andern nachlaufen, werden viel Herzeleid haben. Ich will das Blut ihrer Trankopfer nicht opfern noch ihren Namen in meinem Munde führen. 5Der HERR ist mein Gut und mein Teil; du hältst mein Los in deinen Händen! 6Das Los ist mir gefallen auf liebliches Land; mir ist ein schönes Erbteil geworden. 7Ich lobe den HERRN, der mich beraten hat; auch mahnt mich mein Herz des Nachts. 8Ich habe den HERRN allezeit vor Augen; er steht mir zur Rechten, so wanke ich nicht. 9Darum freut sich mein Herz, und meine Seele ist fröhlich; auch mein Leib wird sicher wohnen. 10Denn du wirst meine Seele nicht dem Tode lassen und nicht zugeben, dass dein Heiliger die Grube sehe. 11Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.> |
|  |  |
|  | Sonntag, 22. September 2024 |
| **17. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Sieghafter Glaube* |
| *Fällt der 29. September auf diesen Sonntag, so kann in einem weiteren Gottesdienst an diesem Sonntag der Tag des Erzengels Michael und aller Engel gefeiert werden. Fällt er auf einen der Tage vom 1.-7. Oktober, so wird an ihm in der Regel das Erntedankfest gefeiert, fällt er auf den 30. September, kann nach örtlichem Herkommen ebenfalls das Erntedankfest die Texte und Lieder des Propriums vom 17. Sonntag nach Trinitatis ersetzen, der dann entfällt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.1. Johannes 5,4c |
|  |  |
| Wochenlieder: | Such, wer da will, ein ander Ziel (EG 346)Mit dir, o Herr (Wwdl+ 70) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 138 (Wwdl+ 920) |
|  |  |
| VI | Galater 3,26-29 |
| 26Denn ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus. 27Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen. 28Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus. 29Gehört ihr aber Christus an, so seid ihr ja Abrahams Nachkommen und nach der Verheißung Erben. *bisher: 1Jan (Beschneidung Jesu) II* |
|  |  |
|  | Sonntag, 29. September 2024 |
| **18. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Das vornehmste Gebot* |
| *Fällt der 29. September auf diesen Sonntag, so kann in einem weiteren Gottesdienst an diesem Sonntag der Tag des Erzengels Michael und aller Engel gefeiert werden. Fällt er auf einen der Tage vom 1.-7. Oktober, so wird an ihm in der Regel das Erntedankfest gefeiert, fällt er auf den 30. September, kann nach örtlichem Herkommen ebenfalls das Erntedankfest die Texte und Lieder des Propriums vom 18. Sonntag nach Trinitatis ersetzen, der dann entfällt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.1. Johannes 4,21 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Lass mich, o Herr, in allen Dingen (EG 414)Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehn (EG 658) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 1 (EG 702) |
|  |  |
| VI | 1. Petrus 4,7-11 |
| 7Es ist aber nahe gekommen das Ende aller Dinge. So seid nun besonnen und nüchtern zum Gebet. 8Vor allen Dingen habt untereinander beharrliche Liebe; denn „Liebe deckt der Sünden Menge zu“ (Sprüche 10,12). 9Seid gastfrei untereinander ohne Murren. 10Und dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes:11Wenn jemand redet, rede er‘s als Gottes Wort; wenn jemand dient, tue er‘s aus der Kraft, die Gott gewährt, damit in allen Dingen Gott gepriesen werde durch Jesus Christus. Ihm sei Ehre und Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.*bisher: 9nT VI* |
|  |  |
|  | Sonntag, 6. Oktober 2024 |
| **Erntedankfest (Erster Sonntag im Oktober)** | grün |
| *Segen und Dank* |
|  |
| Tagesspruch: | Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.Psalm 145,15 |
|  |  |
| Tageslieder: | Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit (EG 502)Auf, Seele, Gott zu loben (Wwdl+ 106) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 104 (EG 743) |
|  |
| VI | 1. Timotheus 4,4-5 |
| *1Der Geist aber sagt deutlich, dass in den letzten Zeiten einige von dem Glauben abfallen werden und verführerischen Geistern und Lehren von Dämonen anhängen, 2verleitet durch Heuchelei der Lügenredner, die ein Brandmal in ihrem Gewissen haben. 3Sie gebieten, nicht zu heiraten und Speisen zu meiden, die Gott geschaffen hat, dass sie mit Danksagung empfangen werden von den Gläubigen und denen, die die Wahrheit erkannt haben.* 4Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird; 5denn es wird geheiligt durch das Wort Gottes und Gebet.*bisher: 18Okt (Evangelist Lukas) II* |
|  |  |
|  |  |
|  | Sonntag, 6. Oktober 2024 |
| **19. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Heilung an Leib und Seele* |
| *Fällt der 29. September auf diesen Sonntag, so kann in einem weiteren Gottesdienst an diesem Sonntag der Tag des Erzengels Michael und aller Engel gefeiert werden. Fällt er auf einen der Tage vom 1.-7. Oktober, so wird an ihm in der Regel das Erntedankfest gefeiert, fällt er auf den 30. September, kann nach örtlichem Herkommen ebenfalls das Erntedankfest die Texte und Lieder des Propriums vom 19. Sonntag nach Trinitatis ersetzen, der dann entfällt* *Fällt er auf den 31. Oktober, so wird an diesem Tag das Reformationsfest gefeiert.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Heile du mich, HERR, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.Jeremia 17,14 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Ich singe dir mit Herz und Mund (EG 324)Da wohnt ein Sehnen tief in uns (Wwdl+ 116) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 32 (EG 717) |
|  |  |
| VI | 2. Mose 34,4-10 |
| 4Und Mose hieb zwei steinerne Tafeln zu, wie die ersten waren, und stand am Morgen früh auf und stieg auf den Berg Sinai, wie ihm der HERR geboten hatte, und nahm die zwei steinernen Tafeln in seine Hand. 5Da kam der HERR hernieder in einer Wolke und trat daselbst zu ihm. Und er rief aus den Namen des HERRN. 6Und der HERR ging vor seinem Angesicht vorüber, und er rief aus: HERR, HERR, Gott, barmherzig und gnädig und geduldig und von großer Gnade und Treue, 7der da Tausenden Gnade bewahrt und vergibt Missetat, Übertretung und Sünde, aber ungestraft lässt er niemand, sondern sucht die Missetat der Väter heim an Kindern und Kindeskindern bis ins dritte und vierte Glied. 8Und Mose neigte sich eilends zur Erde und betete an 9und sprach: Hab ich, HERR, Gnade vor deinen Augen gefunden, so gehe der Herr in unserer Mitte, denn es ist ein halsstarriges Volk; und vergib uns unsere Missetat und Sünde und lass uns dein Erbbesitz sein. 10Und der HERR sprach: Siehe, ich will einen Bund schließen: Vor deinem ganzen Volk will ich Wunder tun, wie sie nicht geschaffen sind in allen Landen und unter allen Völkern, und das ganze Volk, in dessen Mitte du bist, soll des HERRN Werk sehen; denn wunderbar wird sein, was ich an dir tun werde. |
|  |  |
|  | Sonntag, 13. Oktober 2024 |
| **20. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Die Ordnungen Gottes* |  |
| *Da der 23. Sonntag nach Trinitatis in all den Jahren entfällt, in denen Ostern später liegt als am 2. April, kann in solchen Jahren der 20. Sonntag nach Trinitatis auch mit den Texten vom 23. Sonntag nach Trinitatis gestaltet werden. Fällt er auf einen der Tage vom 4. bis zum 7. Oktober, so ist er in der Regel das Erntedankfest.* *Fällt der 31. Oktober auf einen der Tage der vorausgegangenen Woche und kann das Reformationsfest nicht am 31. Oktober gefeiert werden, so wird es auf diesen Sonntag verschoben.**Der Sonntag entfällt (wie die vier darauffolgenden) in den seltenen Jahren, in denen Ostern nach dem 23. April liegt.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.Micha 6,8 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Wohl denen, die da wandeln (EG 295)Meinem Gott gehört die Welt (EG 408) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 119 (EG 748) |
|  |  |
| VI | 2. Korinther 3,3-6.(7-9) |
| *2Ihr seid unser Brief, in unser Herz geschrieben, erkannt und gelesen von allen Menschen!* 3Ist doch offenbar geworden, dass ihr ein Brief Christi seid durch unsern Dienst, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf fleischerne Tafeln der Herzen. 4Solches Vertrauen aber haben wir durch Christus zu Gott. 5Nicht dass wir tüchtig sind von uns selber, uns etwas zuzurechnen als von uns selber; sondern dass wir tüchtig sind, ist von Gott, 6der uns auch tüchtig gemacht hat zu Dienern des neuen Bundes, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes. Denn der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig. 7Wenn aber der Dienst, der den Tod bringt und der mit Buchstaben in Stein gehauen war, Herrlichkeit hatte, sodass die Israeliten das Angesicht des Mose nicht ansehen konnten wegen der Herrlichkeit auf seinem Angesicht, die doch aufhörte, 8wie sollte nicht der Dienst, der den Geist gibt, viel mehr Herrlichkeit haben? 9Denn wenn der Dienst, der zur Verdammnis führt, Herrlichkeit hatte, wie viel mehr hat der Dienst, der zur Gerechtigkeit führt, überschwängliche Herrlichkeit. |
|  |  |
|  | Sonntag, 20. Oktober 2024 |
| **21. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Die geistliche Waffenrüstung* |  |
| *Dieser und die nächsten drei Sonntage entfallen in den Jahren, in denen Ostern auf ein Datum nach dem 16. April fällt.**Fällt der 31. Oktober auf diesen Sonntag, so wird das Reformationsfest gefeiert. Fällt der 31. Oktober auf einen der Tage der vorausgegangenen Woche und kann das Reformationsfest nicht am 31. Oktober gefeiert werden, so wird es auf diesen Sonntag verschoben.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.Römer 12,21 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Zieh an die Macht, du Arm des Herrn (EG 377)Damit aus Fremden Freunde werden (EG 657) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 19 (EG 708) |
|  |  |
| VI | Matthäus 5,38-48 |
| 38Ihr habt gehört, dass gesagt ist (2.Mose 21,24): „Auge um Auge, Zahn um Zahn.“ 39Ich aber sage euch, dass ihr nicht widerstreben sollt dem Bösen, sondern: Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar. 40Und wenn jemand mit dir rechten will und dir deinen Rock nehmen, dem lass auch den Mantel. 41Und wenn dich jemand eine Meile nötigt, so geh mit ihm zwei. 42Gib dem, der dich bittet, und wende dich nicht ab von dem, der etwas von dir borgen will. 43Ihr habt gehört, dass gesagt ist: „Du sollst deinen Nächsten lieben“ (3. Mose 19,18) und deinen Feind hassen. 44Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen, 45auf dass ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel. Denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte. 46Denn wenn ihr liebt, die euch lieben, was werdet ihr für Lohn haben? Tun nicht dasselbe auch die Zöllner? 47Und wenn ihr nur zu euren Brüdern freundlich seid, was tut ihr Besonderes? Tun nicht dasselbe auch die Heiden? 48Darum sollt ihr vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.*bisher: 21nT I* |
|  |  |
|  | Sonntag, 27. Oktober 2024 |
| **22. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *In Gottes Schuld* |  |
| *Dieser und die nächsten beiden Sonntage entfallen in den Jahren, in denen Ostern auf ein Datum nach dem 9. April fällt.**Fällt der 31. Oktober auf diesen Sonntag, so wird an ihm das Reformationsfest gefeiert. Fällt der 31. Oktober auf einen der Tage von Dienstag bis Samstag der vorausgegangenen Woche und kann das Reformationsfest nicht am 31. Oktober gefeiert werden, so wird es auf diesen Sonntag verschoben.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte.Psalm 130,4 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Herz und Herz vereint zusammen (EG 251)Wo Menschen sich vergessen (Wwdl+ 93) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 143 (EG 755) |
|  |  |
| VI | Micha 6,1-8 |
| <1Hört doch, was der HERR sagt: „Mach dich auf, führe einen Rechtsstreit mit den Bergen, auf dass die Hügel deine Stimme hören!“ 2Hört, ihr Berge, den Rechtsstreit des HERRN, ihr starken Grundfesten der Erde; denn der HERR will mit seinem Volk rechten und mit Israel ins Gericht gehen! 3“Was habe ich dir getan, mein Volk, und womit habe ich dich beschwert? Das sage mir! 4Habe ich dich doch aus Ägyptenland geführt und aus der Knechtschaft erlöst und vor dir her gesandt Mose, Aaron und Mirjam. 5Mein Volk, denke doch daran, was Balak, der König von Moab, vorhatte und was ihm Bileam, der Sohn Beors, antwortete; wie du hinüberzogst von Schittim bis nach Gilgal, damit du erkennst, wie der HERR dir alles Gute getan hat.“> 6“Womit soll ich mich dem HERRN nahen, mich beugen vor dem Gott in der Höhe? Soll ich mich ihm mit Brandopfern nahen, mit einjährigen Kälbern? 7Wird wohl der HERR Gefallen haben an viel tausend Widdern, an unzähligen Strömen von Öl? Soll ich meinen Erstgeborenen für meine Übertretung geben, meines Leibes Frucht für meine Sünde?“ 8Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.*bisher: 22nT V* |
|  |  |
|  | Dienstag, 31. Oktober 2023 |
| **Gedenktag der Reformation / Reformationsfest (31. Oktober)** | rot |
| *Gnade und Glaube* |
| *Kann der Gedenktag der Reformation nicht am 31. Oktober gefeiert werden, so wird der folgende Sonntag als Reformationsfest mit den Texten und Liedern des Gedenktages der Reformation gefeiert. Das Reformationsfest ersetzt die Texte und Lieder des folgenden Sonntags, der dann entfällt.* |
|  |  |
| Tagesspruch: | Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.1. Korinther 3,11 |
|  |  |
| Tageslieder: | Nun freut euch, lieben Christen g’mein (EG 341)Die ganze Welt hast du uns überlassen, Herr (EG 360) |
|  |  |
| Tagespsalm: | Psalm 46 (EG 725) |
|  |  |
| VI | Römer 3,21-28 |
| 21Nun aber ist ohne Zutun des Gesetzes die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, offenbart, bezeugt durch das Gesetz und die Propheten. 22Ich rede aber von der Gerechtigkeit vor Gott, die da kommt durch den Glauben an Jesus Christus zu allen, die glauben. Denn es ist hier kein Unterschied: 23Sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie vor Gott haben sollen, 24und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist. 25Den hat Gott für den Glauben hingestellt zur Sühne in seinem Blut zum Erweis seiner Gerechtigkeit, indem er die Sünden vergibt, die früher begangen wurden 26in der Zeit der Geduld Gottes, um nun, in dieser Zeit, seine Gerechtigkeit zu erweisen, auf dass er allein gerecht sei und gerecht mache den, der da ist aus dem Glauben an Jesus. 27Wo bleibt nun das Rühmen? Es ist ausgeschlossen. Durch welches Gesetz? Durch das Gesetz der Werke? Nein, sondern durch das Gesetz des Glaubens. 28So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht wird ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben. *(29Oder ist Gott allein der Gott der Juden? Ist er nicht auch der Gott der Heiden? Ja gewiss, auch der Heiden. 30Denn es ist der eine Gott, der gerecht macht die Juden aus dem Glauben und die Heiden durch den Glauben. 31Wie? Heben wir das Gesetz auf durch den Glauben? Das sei ferne! Sondern wir richten das Gesetz auf.)**bisher: Ref II* |
|  |  |
|  | Sonntag, 3. November 2024 |
| **23. Sonntag nach Trinitatis** | grün |
| *Die Kirche in der Welt* |  |
| *Die Texte dieses Sonntags können mit denen des 20. Sonntags nach Trinitatis getauscht werden. Dieser Sonntag kommt nur in den Jahren vor, in denen Ostern vor dem 3. April liegt.**Fällt der 31. Oktober auf diesen Sonntag, so wird an ihm das Reformationsfest gefeiert. Fällt der 31. Oktober auf einen der Tage von Dienstag bis Samstag der vorausgegangenen Woche und kann das Reformationsfest nicht am 31. Oktober gefeiert werden, so wird es auf diesen Sonntag verschoben.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Dem König aller Könige und Herrn aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, dem sei Ehre und ewige Macht!1. Timotheus 6,15b.16a.c |
|  |  |
| Wochenlieder: | Ist Gott für mich, so trete (EG 351)Gib Frieden, Herr, gib Frieden (EG 430) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 33 (Wwdl+ 901) |
|  |  |
| VI | Römer 13,1-7 |
| 1Jedermann sei untertan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Denn es ist keine Obrigkeit außer von Gott; wo aber Obrigkeit ist, ist sie von Gott angeordnet. 2Darum: Wer sich der Obrigkeit widersetzt, der widerstrebt Gottes Anordnung; die ihr aber widerstreben, werden ihr Urteil empfangen. 3Denn die Gewalt haben, muss man nicht fürchten wegen guter, sondern wegen böser Werke. Willst du dich aber nicht fürchten vor der Obrigkeit, so tue Gutes, dann wirst du Lob von ihr erhalten. 4Denn sie ist Gottes Dienerin, dir zugut. Tust du aber Böses, so fürchte dich; denn sie trägt das Schwert nicht umsonst. Sie ist Gottes Dienerin und vollzieht die Strafe an dem, der Böses tut. 5Darum ist es notwendig, sich unterzuordnen, nicht allein um der Strafe, sondern auch um des Gewissens willen. 6Deshalb zahlt ihr ja auch Steuer; denn sie sind Gottes Diener, auf diesen Dienst beständig bedacht. 7So gebt nun jedem, was ihr schuldig seid: Steuer, dem die Steuer gebührt; Zoll, dem der Zoll gebührt; Furcht, dem die Furcht gebührt; Ehre, dem die Ehre gebührt.*bisher: 23nT IV* |
|  |  |
|  | Sonntag, 10. November 2024 |
| **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres** | grün |
| *Mitten unter uns* |  |
| *Je nach Handhabung der Friedensdekade können die Proprien des Drittletzten und des Vorletzten Sonntags des Kirchenjahres getauscht werden.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.Matthäus 5,9 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Wir warten dein, o Gottes Sohn (EG 152)Es wird sein in den letzten Tagen (EG 426) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 85 (Wwdl+ 909.2) |
|  |  |
| VI | Micha 4,1-5.(7b) |
| 1In den letzten Tagen aber wird der Berg, darauf des HERRN Haus ist, fest stehen, höher als alle Berge und über alle Hügel erhaben. Und die Völker werden herzulaufen, 2und viele Heiden werden hingehen und sagen: Kommt, lasst uns hinauf zum Berge des HERRN gehen und zum Hause des Gottes Jakobs, dass er uns lehre seine Wege und wir in seinen Pfaden wandeln! Denn von Zion wird Weisung ausgehen und des HERRN Wort von Jerusalem. 3Er wird unter vielen Völkern richten und mächtige Nationen zurechtweisen in fernen Landen. Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sicheln. Es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen. 4Ein jeder wird unter seinem Weinstock und Feigenbaum wohnen, und niemand wird sie schrecken. Denn der Mund des HERRN Zebaoth hat‘s geredet. <5Ein jedes Volk wandelt im Namen seines Gottes, aber wir wandeln im Namen des Herrn, unseres Gottes, immer und ewiglich! (7bUnd der HERR wird König über sie sein auf dem Berge Zion von nun an bis in Ewigkeit.)>*bisher: Bittgottesdienst Frieden III und ChristF(I) III* |
|  |  |
|  | Sonntag, 17. November 2024 |
| **Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres** | grün |
| *Weltgericht* |  |
| *Je nach Handhabung der Friedensdekade können die Proprien des Vorletzten und des Drittletzten Sonntags des Kirchenjahres getauscht werden.* |
|  |  |
| Wochenspruch: | Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.2. Korinther 5,10a |
|  |  |
| Wochenlieder: | Es ist gewisslich an der Zeit (EG 149)Es mag sein, dass alles fällt (EG 378) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 50 (Wwdl+ 903) |
|  |  |
| VI | Römer 14,(1-6.)7-13 |
| <(1Den Schwachen im Glauben nehmt an und streitet nicht über Meinungen. 2Der eine glaubt, er dürfe alles essen. Der Schwache aber isst kein Fleisch. 3Wer isst, der verachte den nicht, der nicht isst; und wer nicht isst, der richte den nicht, der isst; denn Gott hat ihn angenommen. 4Wer bist du, dass du einen fremden Knecht richtest? Er steht oder fällt seinem Herrn. Er wird aber stehen bleiben; denn der Herr kann ihn aufrecht halten. 5Der eine hält einen Tag für höher als den andern; der andere aber hält alle Tage für gleich. Ein jeder sei seiner Meinung gewiss. 6Wer auf den Tag achtet, der tut‘s im Blick auf den Herrn; wer isst, der isst im Blick auf den Herrn, denn er dankt Gott; und wer nicht isst, der isst im Blick auf den Herrn nicht und dankt Gott auch.)> 7Denn unser keiner lebt sich selber, und keiner stirbt sich selber. 8Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. 9Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebende Herr sei. 10Du aber, was richtest du deinen Bruder? Oder du, was verachtest du deinen Bruder? Wir werden alle vor den Richterstuhl Gottes gestellt werden. 11Denn es steht geschrieben (Jesaja 45,23): „So wahr ich lebe, spricht der Herr, mir sollen sich alle Knie beugen, und alle Zungen sollen Gott bekennen.“ 12So wird nun jeder von uns für sich selbst Gott Rechenschaft geben. 13Darum lasst uns nicht mehr einer den andern richten; sondern richtet vielmehr darauf euren Sinn, dass niemand seinem Bruder einen Anstoß oder Ärgernis bereite.*bisher: DrittlS II und 4nT II* |
|  |  |
|  | Mittwoch, 20. November 2024 |
| **Buß- und Bettag** | violett |
| *Ruf zur Umkehr* |  |
|  |  |
| Wochenspruch: | Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben.Sprüche 14,34 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Aus tiefer Not schrei ich zu dir (EG 299)Komm in unsre stolze Welt (EG 428) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 130 (EG 751) |
|  |  |
| VI | Lukas 13,(1-5.)6-9 |
| (1Es waren aber zu der Zeit einige da, die berichteten Jesus von den Galiläern, deren Blut Pilatus mit ihren Opfern vermischt hatte. 2Und er antwortete und sprach zu ihnen: Meint ihr, dass diese Galiläer mehr gesündigt haben als alle andern Galiläer, weil sie das erlitten haben? 3Ich sage euch: Nein; sondern wenn ihr nicht Buße tut, werdet ihr alle ebenso umkommen. 4Oder meint ihr, dass die achtzehn, auf die der Turm von Siloah fiel und erschlug sie, schuldiger gewesen seien als alle andern Menschen, die in Jerusalem wohnen? 5Ich sage euch: Nein; sondern wenn ihr nicht Buße tut, werdet ihr alle ebenso umkommen.) 6Er sagte ihnen aber dies Gleichnis: Es hatte einer einen Feigenbaum, der war gepflanzt in seinem Weinberg, und er kam und suchte Frucht darauf und fand keine. 7Da sprach er zu dem Weingärtner: Siehe, drei Jahre komme ich und suche Frucht an diesem Feigenbaum und finde keine. So hau ihn ab! Was nimmt er dem Boden die Kraft? 8Er aber antwortete und sprach zu ihm: Herr, lass ihn noch dies Jahr, bis ich um ihn herum grabe und ihn dünge; 9vielleicht bringt er doch noch Frucht; wenn aber nicht, so hau ihn ab.*bisher: BußT I* |
|  |  |
|  | Sonntag, 24. November 2024 |
| **Ewigkeitssonntag/Totensonntag (Letzter Sonntag des Kirchenjahres)** | weiß |
| *Der Letzte Sonntag des Kirchenjahres hat zwei Proprien:**Als Ewigkeitssonntag blickt er auf die Wiederkunft Christi und das Leben im Reich Gottes.**Als Totensonntag ist er dem Gedenken an die Verstorbenen und dem Trost für die Trauernden gewidmet.**Die Liturgische Farbe ist in beiden Fällen weiß* |
|  |  |
|  | Sonntag, 24. November 2024 |
| **Ewigkeitssonntag** | weiß |
| *Die ewige Stadt* |  |
|  |  |
| Wochenspruch: | Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.Lukas 12,35 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Wachet auf, ruft uns die Stimme (EG 147 und 535)Der Himmel, der ist, ist nicht der Himmel, der kommt (EG 153) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 126 (EG 750) |
|  |  |
| VI | Psalm 126 |
| <1Ein Wallfahrtslied. Wenn der HERR die Gefangenen Zions erlösen wird, so werden wir sein wie die Träumenden. 2Dann wird unser Mund voll Lachens und unsre Zunge voll Rühmens sein. Da wird man sagen unter den Völkern: Der HERR hat Großes an ihnen getan! 3Der HERR hat Großes an uns getan; des sind wir fröhlich. 4HERR, bringe zurück unsre Gefangenen, wie du die Bäche wiederbringst im Südland. 5Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. 6 Sie gehen hin und weinen und tragen guten Samen und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.> |
|  |  |
|  | Sonntag, 24. November 2024 |
| **Totensonntag (Gedenktag der Entschlafenen)** | weiß |
| *Die Hoffnung des ewigen Lebens* |  |
|  |  |
| Wochenspruch: | Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.Psalm 90,12 |
|  |  |
| Wochenlieder: | Jesus, meine Zuversicht (EG 526)Du kannst nicht tiefer fallen (EG 533) |
|  |  |
| Wochenpsalm: | Psalm 90 (EG 735) |
|  |  |
| VI | Psalm 90,1-14.(15-17) |
| 1Ein Gebet des Mose, des Mannes Gottes. Herr, du bist unsre Zuflucht für und für. 2Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. 3Der du die Menschen lässest sterben und sprichst: Kommt wieder, Menschenkinder! 4Denn tausend Jahre sind vor dir wie der Tag, der gestern vergangen ist, und wie eine Nachtwache. 5Du lässest sie dahinfahren wie einen Strom, sie sind wie ein Schlaf, wie ein Gras, das am Morgen noch sprosst, 6das am Morgen blüht und sprosst und des Abends welkt und verdorrt. 7Das macht dein Zorn, dass wir so vergehen, und dein Grimm, dass wir so plötzlich dahinmüssen. 8Denn unsre Missetaten stellst du vor dich, unsre unerkannte Sünde ins Licht vor deinem Angesicht. 9Darum fahren alle unsre Tage dahin durch deinen Zorn, wir bringen unsre Jahre zu wie ein Geschwätz. 10Unser Leben währet siebzig Jahre, und wenn‘s hoch kommt, so sind‘s achtzig Jahre, und was daran köstlich scheint, ist doch nur vergebliche Mühe; denn es fähret schnell dahin, als flögen wir davon. 11Wer glaubt‘s aber, dass du so sehr zürnest, und wer fürchtet sich vor dir in deinem Grimm? 12Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden. 13HERR, kehre dich doch endlich wieder zu uns und sei deinen Knechten gnädig! 14Fülle uns frühe mit deiner Gnade, so wollen wir rühmen und fröhlich sein unser Leben lang. (15Erfreue uns nun wieder, nachdem du uns so lange plagest, nachdem wir so lange Unglück leiden. 16Zeige deinen Knechten deine Werke und deine Herrlichkeit ihren Kindern. 17Und der Herr, unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unsrer Hände bei uns. Ja, das Werk unsrer Hände wollest du fördern!)*bisher: AltjA W* |